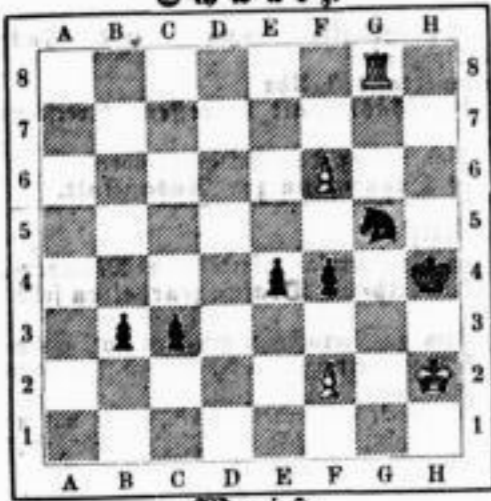


(Eingefandt.)

In Betreff der Sedanfeier ist es vor Allen nützlich, daß der 2. September zum gesetzlichen Feiertage erhoben wird, andernfalls ist es dem Kaufmann, speziell den Bankiers und Banken, kaum möglich, sich activ an der Feier zu betheiligen.

Die Redaktion des Tageblattes würde daher dem Wunsche sehr vieler Patrioten entsprechen, wenn sie die Erhebung des 2. September zum gesetzlichen Feiertage dringend zur Sprache brächte

Schach. Aufgabe Nr. 268. Von Herrn Jacob Elson. (American Chess-Nuts.) Schwarz.



Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt.

Lösung von Nr. 267.

- 1) Th5-h6 e6-d5:
2) Dd3-d4+ Sf5-d4:
3) Sf4-d3+ K beliebig
4) Sb5-d6 matt.

- 1) ... Sf5-h6:
2) Dd3-e4+ Ke5-f6:
3) Sf4-h5+ Kf6-f7:
4) Sb5-d6 matt.

Auf 1) ... Se2-c3 folgt 2) Dd3-e3:† x.

Eingelaufene Lösungen.

Nr. 266 ferner von Emil Wegert, Paul Rörting, L. P. Nr. 267 von Herrn Müller, Carl Köbel, Paul Renner.

Wettkampf Anderssen - Paulsen.

Die Stadien dieses Matches waren für die Beobachtenden schon deshalb höchst interessant, weil im Anfang Paulsen zu unterliegen schien.

Räthsel.

Ich bin ein Ding bald groß, bald klein, Wohl überall zu Hause - Bei dem Gebet, im Kämmerlein, Wie bei dem größten Schmause.

Auflösung des Räthfels in Nr. 191 b. Bl.

„Hundert Mart!“. Einem wunderlichen Kauz, der die 100. L. lieber in der Tasche als auf dem Papier gehabt hätte, gaben wir auf seine stürmischen Anfragen folgende Antwort:

Erstens: Wo steht geschrieben, daß wir die „Hundert Mart“ zahlen?

Zweitens: Was hatten Sie erhalten, als Sie die Zeichen richtig zusammensetzten? Antwort: „Hundert Mart“. Gut, was wollen Sie dann noch?

Wäre „Dhrseige“ die Ueberschrift und Auflösung gewesen, so würde das Räthsel, wenn eben so leicht, sicher von Ihnen gelöst worden sein.

Sinne aufgefaßt hätte, die Dhrseige erhalten müßten, auch wenn er die Lösung nicht eingesehen? Dritten: Sollten wir nicht vorsichtigerweise die Hundert Mart zwischen Anführungsstriche? Mit denselben wird Ihre Deutung geradezu unmöglich!

Viertens: Jeder andere unserer verehrten Leser stellte sich auf den correcten Standpunkt und schrieb: „100. L. dankend erhalten“.

Arithmetische Aufgabe Nr. 138.

Der Knabe Karl sollte die fünfstellige ganze Zahl 65243 mit einer vierstelligen ganzen Zahl multipliciren. Er erhielt als Product 463521814. Dies Resultat war jedoch falsch. Eine Stelle desselben war um eine, eine andere Stelle um 2 Einheiten falsch. Welche vierstellige Zahl war jener unbekannte Factor und wie heißt das richtige Product?

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 135.

Die nachstehenden Auflösungen beginnen stets mit der größten Zahl, auf die die größere Zahl der Mitte folgt u. s. w. Die bei jeder Auflösung fehlenden 3 letzten Zahlen (1 Endzahl, 2 Mittenzahlen) lassen sich leicht ergänzen.

Table with 4 columns of numbers for the arithmetic problem solution.

Subtrahirt man jede dieser Zahlen von 13, so erhält man eben so viele (57) neue Lösungen.

35 Lösungen wurden eingekendet von H. A. — 12 F.: Richard Hauptvogel (Blindenanstalt). — 6: G. A. Kunte. — 3: F. C. Paul Sachse, Marie Wehner. — 2: Karl Dammhahn in Völkchen; S. Fintelkraut; Max Gannig in Brandis; R. S.; Ad. Wehmann. — 1 Pfl.: R. B.-r., Adv.; Chr. Decker in Aue; E. Fiedel, stud. jur. et cam.; Waldemar Hahnfeld; Oswald Horn; D. Ihle; Adalb. Kalkschmidt, stud. jur. et cam.; Bruno Krenpler in Neu-Keuditz; Theod. Kpe. in Vöschwitz; Emil und Max Pechler; Rosalie Reumacher; Alfred Oheim in Eilenburg; Joh. Peuschel; G. R.; G. S.; M. Sch. b. L. R.; Emil Schatz in Großschöcher; Albrecht Schmelter in Meuselwitz; Robert Schändler; F. St.; Marie Steinberg; R. Trömel; W. W.; Wilh. Walther; Otto Weinoldt.

Bericht

über die Frequenz im Asyl für Obdachlose in der Zeit vom 15. bis 22. Juli 1876.

Table showing frequency of homeless people in the asylum from July 15 to 22, 1876.

Brief-Couvert-Fabrik Hermann Scheibe

(R. B. 490.) Petersstr. 13.

Bade-Costumes, See-Bade, Schwimm-Anzüge, Bade-Mäntel, Frottirtücher etc.

Silberne Medaille.

Höchste Auszeichnung der Industri-Ausstellung zu Dresden 1875.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz

Königl. Sächf. Standesamt Leipzig.

Todesfälle:

angemeldet in der Zeit vom 14. Juli bis mit 20. Juli 1876.

Large table listing deaths with columns for Name, Status, Residence, and Age.

Zusammen: 58.

Auswärts Verstorbene und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt:

- Den 15. Juli. Aneid, Johann Carl, 57 J. 6 M. alt, Fleischermeister am Thonberge, in Lindemau. Dufour, Rudolf Benjamin, 4 J. alt, Kaufmanns Sohn, in London. Den 17. Juli. Tauchnitz, Arthur Friedrich Carl, 3 M. 12 T. alt, Marktbehlers Sohn, am Thonberge. Den 18. Juli. Bretschneider, Pauline, 15 B. alt, Schirmfabrikantens Tochter, am Thonberge. Ein unehelicher Knabe, 17 T. alt, am Thonberge. Den 20. Juli. Einckel, Christian Jonathan, 69 J. alt, Privatmann, am Thonberge. Fleischmann, Alma Elise, 46 B. alt, Handarbeiters Tochter, am Thonberge.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 1. Bette's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Paraden bei Wehlis. Früh 8 bis Nachm. 7/4 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Volksbibliothek I. (IV. Bürgerschule) 11-12 Mitt. Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11-12 Mitt. Volksbibliothek III. (III. Bürgersch.) 11-12 Mitt. Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr. - Efficien-Lombardgeschäft 1 Kreppe hoch. Städtische Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße. In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 30. October 1875 verpachten Pänder, deren Prolongation oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktiongebühren stattfinden kann.

Sente Mittag 12 Uhr
Extrafahrt
 nach Halle und zurück.

Billets III. Cl. 1. 50. II. Cl. 2. 25. nur bei Herm. Dittrich, Hall. Straße 4.

Separat-Extrazug
 von Leipzig nach Hamburg
 mit Anschluß nach der Insel Helgoland.
 Billets 14 Tage gültig hin und zurück.

Hamburg 1. Cl. 33. 2. Cl. 25. 3. Cl. 16. 50. nach Helgoland 17. 4.
 Billets und Programme bei Herm. Dittrich, Hall. Str. 4.

Schweiz-Tiroler Extrafahrt
 nach München, Salzburg, Auffslein u. Lindau
 Montag 24. Juli. Aus Leipzig früh 9 Uhr.
 Eduard Geucke, Dresden. Herrmann Wagner, Leipzig.

Extrafahrt
 nach Hamburg, Helgoland und Kopen-
 hagen, mit Anschluß nach Schweden und Norwegen,
 am 24. Juli a. c.

Billets 20 Tage gültig, hin und zurück.
 Hamburg II. Classe 26. 50. 3. 17. 50. 3.
 nach Helgoland 17. 4.
 Billets und Programme bei Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.
 Adolph Hessel, Dresden.

Thüringische Eisenbahn.

Im Submissionswege soll die Lieferung von 150 Metern hellblaues Tuch I. Classe im Gewicht von 580 Gr. pro Meter, 1,35 M. breit,

2800	dgl.	II	530	1,35
200	graues Buchfärb I.		760	1,35
1200	dgl.	II	660	1,35
2700	dgl.	III	630	1,30
700	dunkelblaues (Bremsen-)Tuch		630	1,25
1650	graumelirtes Doppeltüschel		800	1,25
100	schwarzes Tuch		550	1,35
450	blau gestreiftes baumwollenes Plouzenzeug 1 Meter breit,			
150	graues Atlas-Drell I. Classe 0,70 M. breit,			
2900	graues Hochs-Drell II. 0,70			

vergeben werden.
 Den bis zum 17. August d. J. unter der Bezeichnung „Offerte zu Tuchlieferung“ portofrei und versiegelt an und einzureichenden Angeboten mit Preisnotirung sind ein unterschrieben anerkanntes Exemplar der Lieferungsbedingungen und Musterabschnitte der offerirten Stoffe beizufügen.
 Lieferungsbedingungen und Muster können auf portofreies Ansuchen von der Verwaltung unseres Haupt-Depots hier bezogen werden.
 Erfurt, den 18. Juli 1876.

Saal-Eisenbahn.
 Abhängig geworden, in unserer hiesigen Werkstatt lagernde Werkstatt-Materialien, als: Schmelzeisen, Gußeisen, Bandeisen, Eisenblech, Stahldrehspäne, Siederöhre, 3 Achsen u., sollen auf dem Wege der Submission an die Meistbietenden verkauft werden.
 Das Verzeichniß der betr. Materialien und die Verkaufsbedingungen sind auf portofreie Requisition von unserem Secretariate kostenfrei zu beziehen.
 Offerten sind bis zum 6. August an und einzureichen.
 Jena, den 19. Juli 1876.

Königlich Preussische consolidirte 4 proc. Staats-Anleihe.
 Gemäß Art. 8 der Zeichnungs-Bedingungen machen wir hierdurch bekannt, daß die Original-Schuldverschreibungen der Preuß. conf. 4 proc. Staats-Anleihe nunmehr ausgefertigt sind und deren Empfangnahme gegen Rückgabe der vollgezählten Interimsscheine, soweit selches noch nicht geschehen ist, erfolgen kann.
 Berlin, den 20. Juli 1876.

General-Direction der Seehandlungs-Societät.

Unfallversicherungsgenossenschaft zu Chemnitz.
 Hiermit benachrichtigen wir unsere Mitglieder, dass die heutige Generalversammlung dem Vorstände für die Jahresrechnung 1875 Decharge ertheilt und dessen Vorschlag genehmigt hat, eine **Dividende von 22⁰/₀** der 1. Schädencasse,
 „ **14⁰/₀** der 2. Schädencasse,
 „ **6⁰/₀** der 3. Schädencasse
 zu gewähren, die von der Prämien-Rate pro Januar 1877 in Abzug kommt.
 Chemnitz, den 18. Juli 1876.

Unfallversicherungsgenossenschaft zu Chemnitz.
 J. H. Reitz. Advocat Hammer.
 Anträge zur Mitgliedschaft nimmt entgegen u. weitere Auskunft ertheilt
Albert Lenz,
 Querstrasse No. 30.
 Leipzig, im Juli 1876.

Im Verlage von J. Guttentag in Berlin erschien fceben:
Deutschlands Umkehr
 und seine Stellung zur Orient-Frage.
 Zeitgemässe Betrachtungen eines Reichsfreundes.
 Borräthig in allen Buchhandlungen à 75 A.

Heimkehr,

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig u. Umgegend,
 nimmt einer Trauerfamilie sämtliche Beforgungen ab,
 bestellt die betreffende Leichenfrau,
 besorgt die Beerdigungsfeierlichkeiten auf Grund fester Tarife u. c. c.
Hauptbureau: Neufirchhof Nr. 14.
 Lohnfuhrgeschäft: F. Simon, vormalig J. C. Freyer und J. G. Müller.
 Annahmestellen: Querstraße Nr. 36, Albert Wagner Nachfolger,
 Königstraße Nr. 2, H. Trunkel,
 Neufirchhof Nr. 9, König's Wittwe, Zergmagazin.

Sodern erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Himmel und Hölle.



von **Adolph Richter.**
 Preis 1 Mark.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73 verschiedene Sorten führend, treffen unausgeseht neue Sendungen frischerer Füllungen ein.
 Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badefalze, die verschiedenen Arten Pa-Rillen, medicinische Seifen, Kuchener Bäder, die gangbarsten Bademoore und Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewich's Mineralwässer und Kohlen-saures Wasser.
 Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Verfendungs-Comptoir
 von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter.

Zur Gesundheits- und Krankenpflege.

Clystopompen, bequemste Apparate zur Selbstbedienung bei Lavements etc.
Unterschleber (Stechbecken).
Luft- und Wasserkissen zur schnellen Heilung und Linderung der Schmerzen bei Lagerwunden, Entzündung etc. etc. in Folge langen Krankenlagers.
Gummistrümpfe gegen varicöse Blutadergeschwülste (Wehader der Frauen), offene Wunden und Anschwellung der Füße.
Bade-Bruchbandagen für Erwachsene und Kinder im kalten u. warmen Bade zu gebrauchen. Diese wie alle Apparate zur Krankenpflege halte ich in reichster Auswahl stets vorrätzig zu den billigsten, auch den Armen zugänglichen Preisen.
Joh. Reichel,
 Mechanikus und Bandagist am Städtischen Krankenhaus zu Leipzig,
 Peterstrasse No. 42.

5 Schillerstrasse 5.

Hiermit empfehle mein Lager von

Tapeten

in größter Auswahl
 zu ganz außerordentlich billigen Preisen angelegentlichst.
G. O. Pickelmann,
 5 Schillerstrasse 5,

(R. B. 525.)
Skating-Rink.
 Roll-Schlittschuhe neuester Systeme, mit Gummi- u. Spiralfedern, empfiehlt, ausser den von mir bisher geführten, billigsten Preisen
 Matthias Müller, Klosterg. 5.
 Hierzu sechs Belager.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Se. Maj. der Kaiser Wilhelm ist am Freitag in Gastein eingetroffen und von der Bevölkerung mit freudigen Kundgebungen empfangen worden.

Der „Reichs- und Staats-Anz.“ beschäftigt sich nach dem Vorgange des in Frankfurt a. M. erscheinenden „Arbeitgeber“ neuerdings wiederum mit einer für die Lösung der socialen Frage sehr wichtigen Angelegenheit: „der Ausgleichung auf dem Arbeitsmarkte.“

Heut noch, heißt es in demselben, klagen die Arbeiter in Böhmen über Mangel an Beschäftigung und die Arbeitgeber in Tyrol und im österreichischen Südtirol, die Landwirthe am Rhein über Mangel an Arbeitern.

Solche Mißverhältnisse stellen nach dem „R.- und St.-Anz.“ allerdings für die Fortsetzung der Bemühungen, eine Ausgleichung auf dem Arbeitsmarkte durch die Presse herbeizuführen, den Erfolg in Aussicht, und das Vorbild Englands deutet auf einen Weg hin, der sicherer zum Ziele führen dürfte als Zeitungsbattelle, Circulare u. dgl.

Im der Freitag-Sitzung der bayerischen Abgeordnetenversammlung wurde der Militäretat beraten. Der Referent Frankensburger bezeugte das jüngst verbreitete Gerücht, daß der Kriegsminister Nachweisungen verweigert habe, als absurd.

Ueber das Schulwesen und die Ultramontanen in Bayern schreibt man der „Nat. Zig.“ von dort: Die ultramontane Wehrheit des Abgeordnetenbaues zu München hat in der Sitzung vom 13. I. M. das von dem Cultusministerium geforderte Geld für den Oberschulrath gestrichen.

gelegt worden: ihre Aufgabe war und ist, die Lateinschulen und Gymnasien zunächst auf die gleiche Höhe mit den entsprechenden Bildungsanstalten anderer deutscher Staaten zu erheben und auf derselben zu erhalten.

Die rumänische Deputirtenkammer nahm in ihrer Freitag-Sitzung die Thronadresse an, welche sich in Klagen über das frühere Ministerium ergeht und die Zufriedenheit des Landes mit dem gegenwärtigen Ministerium constatirt.

Ein der österreichisch-französischen Staatseisenbahn-Gesellschaft gehöriges Dampfboot mit Passagieren ist auf der Fahrt stromaufwärts von Buziaich nach Belgrad von serbischen Wachen mit einem ersten Angriff bedroht worden.

Im Orient überwindet die Lage noch immer den Thatbestand; so viel aber ist sicher, daß die Sachlage im Allgemeinen unverändert dieselbe ist, daß eine ganze Anzahl unentschiedener Plänkchen, aber noch keine entscheidenden Schlachten stattgefunden haben.

Der Referent Frankensburger bezeugte das jüngst verbreitete Gerücht, daß der Kriegsminister Nachweisungen verweigert habe, als absurd. Im Laufe der Beratung, in welcher die Verwaltung nicht bemängelt wurde, erklärte der Kriegsminister dem von dem Abgeordneten Stauffenberg ausgesprochenen Wunsche entsprechend auf mehr rationelle und die Gesundheit fördernde Beschäftigung der Soldaten möglichsten Bedacht nehmen zu wollen.

Aus Belgrad, 21. Juli, wird gemeldet: Der Regierung ist folgende Meldung vom Kriegs-

schauplatze zugegangen: Die in Belzina verschanzten Türken haben gestern mit 10 Bataillonen regulärer Truppen und einem Bashi-Bozak-Corps die serbischen Linien angegriffen, um die unter Rampo Alimpić stehende Armee auf die andere Seite der Drina zu werfen.

Die türkische Regierung erklärt folgende Bekanntmachung: Die Journale beschuldigen mit Unrecht die in Bulgarien stehenden, nicht zur regulären Armee gehörigen Freiwilligen der Räuberei, der Grausamkeit, selbst des Mordes.

Der Umstand, daß die officiellen Belgrader Depeschen seit einigen Tagen weniger optimistisch gefärbt sind, dürfte leicht erklärlich sein, wenn die Mittheilungen einiger Belgrader und Wiener Correspondenten, daß Abgeordnete der Slawischina und des Belgrader Stadtrathes von der Regierung in drohendem Tone genaueren Aufschluß über die Kriegsergebnisse verlangt hätten, auf Wahrheit beruhen.

Neues Theater.

Leipzig, 21. Juli. Halévy's heut von Neuem auftauchende „Jüdin“ ist außer der hoffentlich ebenfalls bald wieder berücksichtigten anmuthig jüdischen Spielerei „Der Witz“ das einzige Werk, welches sich von diesem Tonbildner auf dem Repertoire erhalten hat.

Wenn eine der jetzigen Opernaufführungen den anregenden Einfluß einer verständnißvollen Direction und Regie noch augenfälliger als bisher hervortreten ließ, so war dies jedenfalls die

heutige. Dies scheint in der jetzigen mißlichen Versuchzeit glücklicherweise mit der Unzulänglichkeit so mancher neu vorgeführter Sängers aus; man erkennt den guten und ersten Willen, ein abgerundetes scenisch-dramatisches Ensemble zu schaffen und darf von einer auf diesen höchst wichtigen Factor so unermülich bedachten Direction wohl erwarten, daß sie sich auch eine wirklich künstlerisch abgerundete Besetzung der ersten Häuser ebenso ernstlich angelegen sein lassen wird.

Die Titelfolle fand in Fr. Parzsch eine wahrhaft hervorragende Vertreterin. Der Intonation und Recitation empfiehlt sich nur noch durchgängigere Sorgfalt und für ihre oft bis an die Grenze des Schönen streifende Tongebung strenges im Auge Behalten der ästhetischen Seite.

Mit Recht gilt Cleopatra als eine der dankbarsten Heldinnenrollen, beansprucht allerdings besonders langvolle Mittelrolle. Den starren Jaden, der seinem fanatisch dämonischen Christenhasse die seinem Herzen wie ein eigenes Kind geltende Cardinalstochter und sich selbst preisgibt, charakterisirte Hr. Perotti in Spiel wie nationalem Accent mit ungemein treffend realistischen Farben.

Die bereits berühmten Unzulänglichkeiten erwiesen sich jedoch auch diesmal als Hinderniß, um die Gunst des hiesigen Publicums erfreulicher zu gewinnen, so viel recht Beachtenswerthes, z. B. hervorragende Coloraturanlage, auch hervorzuheben ist. Die kleineren Rollen waren durch die H. Ulbrich, Hynel und Wärgin vertreten.

Der Obergesang war in Rücksicht auf seine Schwierigkeit recht lebenswerth, dagegen bleibt das Ensemble im 1. Acte abzuklären. Dem Orchester empfiehlt sich bei einigen vom Componisten zu stark aufgetragenen Stellen noch größere Schonung der Sängers. Dasselbe brachte unter Sucher's Leitung Halévy's melodische wie dramatische Charakterisirung zu trefflich ausgeprägter Geltung.

Ernennungen und Versetzungen ic. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: das Pfarramt zu Ablas (Leisnig). Collator: das evangelisch-lutherische Landesconsistorium; das Diakonats zu Adorf (Markneukirchen). Collator: für diesmal das evangelisch-lutherische Landesconsistorium; das Pfarramt zu Röhrensdorf (Weichen). Collator: die Gutsbesitzer zu Klapphausen; das Pfarramt zu Kürbich (Weichen). Collator: die Gutsbesitzer daselbst; das Pfarramt zu Sachsenburg (Frauenstein) und das neuerrichtete Diakonats zu Klingenthal (Markneukirchen). Collator: das evangelisch-lutherische Landesconsistorium; das Pfarramt zu Ragwitz (Grimma). Collator: die Gutsbesitzer zu Döben; das Pfarramt zu Redau (Weichen). Collator: die Gutsbesitzer zu Leubnitz i. L.; das Archidiaconats zu Eibenberg mit dem Pfarrante Steinrodorf (Weichen). Collator: die Gutsbesitzer zu Eibenberg; das Pfarramt zu Großschönau (Weichen) und das Pfarramt zu Leifersdorf (Stollberg). Collator: das evangelisch-lutherische Landesconsistorium; das Pfarramt zu Beyerisdorf (Bischofsroda). Collator: die Gutsbesitzer daselbst; das Pfarramt zu Anlig (Pögnau). Collator: die Gutsbesitzer daselbst; das Pfarramt zu Steinigt waldsdorf (Bischofsroda). Collator: die Gutsbesitzer daselbst; das Pfarramt zu Wilsdorf (Bischofsroda). Collator: die Gutsbesitzer zu Niederbischdorf; das Pfarramt zu Königfeld (Wochlig). Collator: die Gutsbesitzer daselbst.

Hierüber sind zur Zeit noch folgende, durch das evangelisch-lutherische Landesconsistorium zu besetzende Stellen unbesetzt: das Diakonats zu Pausa (Weichen), die Hilfsgeistlichenstellen zu Neudorf (Weichen) und Wilsau (Weichen), das 2. Diakonats zu Galtwischen (Weichen), die Stelle des Hilfsgeistlichen zu Stollberg, das Diakonats zu Neudorf a. S. (Oberlausitz), das Diakonats zu Cunewalde (Oberlausitz), das Pfarramt zu Wallroda mit Hilfl Arnsdorf (Weichen), das Pfarramt zu Woblbach (Markneukirchen), die Stelle des Hilfsgeistlichen zu Buchholz (Weichen), das Diakonats zu Kirchsberg (Weichen), das Diakonats zu Geringswalde (Weichen), das Pfarramt zu Rassa mit Hilfl Reichenberg (Weichen), das Pfarramt zu Grünlichtenberg (Weichen), das Pfarr- und Superintendentenamts zu Leisnig, das Prediger- und Hauptlehreramts an der l. sch. evangelisch-lutherischen Beamten-Gemeinde zu Bismich-Bodenbach.

gend,

nen.

Arten Pa...

Reiter.



an,

ralfedern, ...

geführten, ...

g. S. ...

ho Verlag.

3523 3630 3727 3728 3926 4037 4101 4223 4387 4438 4526 4801 4916 5251 5324 5398 5446
Ausloosung pro 1875: Nr. 452 6677 6878 und 6829 à 500 Thlr. — 1500 Marf.

J. Düffeldorf-Elberfelder Prioritäts-Actien I. Serie.

Nr. 137 197 227 247 253 395 416 446 484 499 522 798 878 898 919 1153 1182 1243
Ausloosung pro 1870: Nr. 20,152 à 100 Thlr. — 300 Marf.

K. Düffeldorf-Elberfelder Prioritäts-Obligationen II. Serie.

Nr. 46 47 96 187 347 356 359 447 567 576 607 623 724 844 855 892 1052 1141 1241
Ausloosung pro 1873: Nr. 1243 1551 22,273 und 23,129 à 500 Thlr. — 1500 Marf.

Die Auszahlung des Nennwertes dieser Obligationen erfolgt gegen deren Rückgabe an den
Präsidenten vom 2. Januar 1877 ab bei den Herren von der Heydt-Kersten &
Söhne, bei der Bergisch-Märkischen Bank und bei unserer Hauptcasse in
Elberfeld, bei dem Barmer Bank-Verein in Barmer, bei der Bergisch-Mär-

bei dem Herrn H. C. Plaut in Leipzig,

bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, bei der Berliner Handels-
Gesellschaft, bei der Bank für Handel und Industrie und bei dem Herrn
S. Bleichroeder in Berlin — die Bergisch-Märkischen Prioritäts-Obligationen VII. Serie

a. von den Bergisch-Märkischen Prioritäts-Obligationen I. Serie.

Ausloosung pro 1872: Nr. 853 1435 2055 2438 5057 5528 5644 7854 8554 9321 u. 9591.
Ausloosung pro 1873: Nr. 649 1236 1899 2873 3052 3915 5233 7170 7451 und 9420.
Ausloosung pro 1874: Nr. 64 637 912 1582 1585 2231 2562 2760 3780 5171 5435

b. von den Bergisch-Märkischen Prioritäts-Obligationen II. Serie.

Ausloosung pro 1872: Nr. 599 1311 3974 4687 5034 5871 6026 6116 7784 9302 11,220
11,571 12,752 und 12,933.
Ausloosung pro 1873: Nr. 230 453 940 2357 2385 3567 3953 4376 4849 5596 5644

c. von den Bergisch-Märkischen Prioritäts-Obligationen III. Serie Litt. A.

Ausloosung pro 1867: Nr. 2493 18,766 23791 26,053 36,941 42,197 67,595 102,727 und
104,874.
Ausloosung pro 1868: Nr. 1684 8273 10,249 32,357 33,717 34,127 38,844 39,504 44,921

d. von den Bergisch-Märkischen Prioritäts-Obligationen III. Serie Litt. B.

Ausloosung pro 1872: Nr. 138,965 und 146,462 à 100 Thlr. — 300 Marf.
Ausloosung pro 1873: Nr. 138,941 145,242 und 156,059 à 100 Thlr. — 300 Marf.
Ausloosung pro 1874: Nr. 137,908 und 146,362 à 100 Thlr. — 300 Marf.

e. von den Bergisch-Märkischen Prioritäts-Obligationen IV. Serie.

Ausloosung pro 1870: Nr. 10,458 à 100 Thlr. — 300 Marf.
Ausloosung pro 1871: Nr. 7653 à 200 Thlr. — 600 Marf. Nr. 10,020 und 10,333
à 100 Thlr. — 300 Marf.
Ausloosung pro 1872: Nr. 6517 à 500 Thlr. — 1500 Marf und Nr. 10,217 à 100 Thlr.
— 300 Marf.

Ausloosung pro 1875: Nr. 1026 1103 1297 1337 1827 7066 7351 7395 7525 7539 7555 und 7808 à 200 Thlr. —
600 Marf.
Nr. 2591 3066 4515 6436 8691 9019 10,349 10,516 10,609 10,761 10,793 11,893 u. 12,095
à 100 Thlr. — 300 Marf.

f. von den Bergisch-Märkischen Prioritäts-Obligationen V. Serie.

Ausloosung pro 1870: Nr. 20,152 à 100 Thlr. — 300 Marf.
Ausloosung pro 1873: Nr. 1243 1551 22,273 und 23,129 à 500 Thlr. — 1500 Marf.
Nr. 3233 3382 8680 9274 10,463 11,063 28,087 28,109 28,668 30,969 32,083 und 32,991
à 200 Thlr. — 600 Marf.
Nr. 13,103 14,501 14,910 15,064 17,151 17,788 17,871 17,939 19,751 20,424 34,489 36,791

g. von den Bergisch-Märkischen Prioritäts-Obligationen VII. Serie.

Ausloosung pro 1875: Nr. 16 214 398 835 1058 1122 1622 2033 2148 2726 3559 3797
und 3947 à 1000 Thlr. — 3000 Marf.
Nr. 4634 5129 5423 5601 5914 6291 6925 7123 7485 7683 8007 8447 9676 10,664 und
10,979 à 500 Thlr. — 1500 Marf.

h. von den Dortmund-Soester Prioritäts-Obligationen I. Serie.

Ausloosung pro 1873: Nr. 153 409 990 4014 5355 6483 7258 8476 und 10,974.
Ausloosung pro 1874: Nr. 2049 2097 4018 4354 8384 9501 10,975 11,344 12,229
und 12,393.
Ausloosung pro 1875: Nr. 572 5772 6122 6251 6816 6847 6890 6971 7360 8907 9440
10,800 10,825 11,351 12,294 12,419 12,775 und 13,385.

i. von den Dortmund-Soester Prioritäts-Obligationen II. Serie.

Ausloosung pro 1868: Nr. 3489.
Ausloosung pro 1869: Nr. 968 und 9721.
Ausloosung pro 1870: Nr. 6050 und 11,448.
Ausloosung pro 1871: Nr. 5937 7533 8814 und 11,618.
Ausloosung pro 1872: Nr. 1807 5471 9553 10,652 12,348 und 12,356.
Ausloosung pro 1873: Nr. 884 6034 7193 7612 8101 9257 11,906 12,030 und 12,302.
Ausloosung pro 1874: Nr. 12 74 951 3863 4662 5041 5530 6991 7750 7781 8917 9054
9905 11,203 und 11,279.
Ausloosung pro 1875: Nr. 426 1822 2255 2749 3655 3842 5366 5489 5536 6560 6827
8019 8227 8635 8980 11,315 11,350 11,529 12,011 12,052 und 12,121.

k. von den Düffeldorf-Elberfelder Prioritäts-Actien I. Serie.

Ausloosung pro 1872. Nr. 676 3186 und 5094.
Ausloosung pro 1873. Nr. 6088 6400 7008 und 9318.
Ausloosung pro 1874. Nr. 1128 2754 2975 3467 3858 4043 4128 4196 5449 6927 7504
und 9198.
Ausloosung pro 1875. Nr. 1110 1136 1155 1217 2468 2812 4110 4568 5230 5450 und 6672.

l. von den Düffeldorf-Elberfelder Prioritäts-Obligationen II. Serie.

Ausloosung pro 1875: Nr. 79 236 633 1096 1264 1277 1 03 1757 1892 3002 3461 3732
3822 3835 und 3927.

Table with columns for Obligation Series (Bergisch-Märkische, Dortmund-Soester, Düffeldorf-Elberfelder), Series Number, and Quantity/Value. Includes details for I. Serie à 100 Thlr. 177 Stück, II. Serie à 100 Thlr. 292 Stück, etc.

wurden in Gegenwart eines Notars durch Feuer vernichtet.

Königliche Eisenbahn-Direction.



I. Qualität
à Kilo 27 Pfg.

Reines Roggenbrod

II. Qualität
à Kilo 25 Pfg.

III. Qualität
à Kilo 24 Pfg.

Dampf-Bäckerei Wurzen

wird von Donnerstag den 20. Juli an zu nebenstehend ermäßigten Preisen verkauft bei:

Bödemann, J. C., Schützenstraße 9 u. 10,
Baumgarten, Louis, Ecke der Albert-
und Eisenstraße,
Bruchholz, F. G., Münzgasse 20,
Cajoll, Angoli, Königsstraße 26,
Commichau, H., Frankfurter Straße 33,
Glitzner, J. G., Weisstraße 49,

Glitzner, Th. jun., Katharinenstraße 2,
Glitzner, A. G., Sternwartenstraße 14,
Hessel, Eduard, Sidonienstraße 23,
Jacob, C., Centralhalle,
Kirmse, J. D., Petersstraße 23,
König, F., { Kohlenstraße 8,
 { Bayerische Straße 8c,
Wehrde, Jul., Grimma'scher Steinweg 51.

Leutemann, B. H., { Körnerstraße 18,
 { Südstraße 11,
Lehmann, F., Pfaffenborfer Straße 1,
Mittenzwei, Gustav, Kreuzstraße 14,
Manschatz, M., Brandweg 16,
Nonnenmühle, Producten-Geschäft,
Pabst, C. A., Reudniger Straße 7,

Rust, H., Windmühlenstraße 13,
Reinhold, O., Universitätsstraße 10,
Schmidt, W., Eisenbahnstraße 19,
Schubert's Nachfolger, C. F.,
 Prühl 61,
Trenzsch, Richard, Gerberstraße 8,
Voltsberger, H., Sebastian Bachstr. 1.

In Neuditz bei A. Herfurth, Gemeindefstraße 24.

In Connewitz bei F. A. Rudolph, Querstraße 14.

**Technicum
Mittweida.**
(Königreich Sachsen.)

Polytechnische Fachschule
für Maschinen-Ingenieure, Werk-
meister etc. Lehrpläne gratis.
Aufnahme 16. October.
Frequenz gegen 500 Studierende.
— Vorunterricht frei. —

Salzunger Mutterlaugensalz.
Wir bringen hiermit zur gefälligen Kenntnissnahme, daß wir den
Serren Gebrüder Spillner zu Leipzig
für das Königreich Sachsen den Verkauf unseres Mutterlaugensalzes übertragen haben.
Saline und Soolbad Salzungen.

Sichere Hilfe
für Flechten, Haut- und Ausschlagskrankheiten, Wagnenleiden und Geschlechtskrankheiten.
W. Schöne, Schletterstraße Nr. 14 parterre.

Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich es
hiesigen Plage ein **Klempner-Geschäft**, verbunden mit **Bau- und Wasser-Anlagen** eröffne
habe und hi te ich deshalb ein geehrtes Publicum bei vorkommenden Bau- und Wasseranlagen
sowie bei Bedarf von Haus- und Küchengeräthschaften, als Lampen u., ferner bei Reparaturen alle
in dieses Fach einschlagenden Artikel, sich meiner Adresse gefälligst bedienen zu wollen. Es wird me
eifriges Bestreben sein, die mir übertragenen Arbeiten prompt und billig auszuführen.
(H. 33570.)
Friedrich Enke, Nordstraße Nr. 9.

In allen Krankheitsfällen,
innere und äußere Organe des menschlichen Körpers betreffend, auch die schwersten und veraltetsten
nicht ausgenommen, erteile ich mündlich oder brieflich die richtigste Behandlung zur Heilung nach
unantastbaren, naturwissenschaftlichen Grundsätzen **ohne jede Medicin** (welche für alle auf dem
Gebiete der Heilkunde aufgefärrte ein überwindener Standpunkt ist). Die Beratungen sind treffend,
ausführlich, für Jedermann verständlich und **von dauerndem Werth**. Gedruckte Curpläne und
Anweisungen von mir und anderen Schriftstellern und Aerzten, eigens zum Zweck der Selbstheilung
Selbstbelehrung geschrieben, ermöglichen die leichte Ausführung der Cur im häuslichen Kreise. Da
nach den Grundsätzen der naturgemäßen Krankheitsbehandlung Untersuchungen einzelner Organe
vollständig unnötig sind (wobei noch langjährige Erfahrungen mich besonders unterstützen), eignet
sich dieselbe **ganz vorzüglich für briefliche Beratungen**. Die Frauenwelt ganz besonders
hierauf aufmerksam zu machen, halte ich für dringende Pflicht, indem an denselben von der alten,
Verderben und Gefahr im Gefolge habenden Lehre am Meisten gesündigt wird, **meine Beratungen**
aber auf sicherem Wege Heilung ohne alle Quälerei auf discreteste und decenteste Weise
bertheilt.

H. A. Meltzer,
Lehrer der Naturheilkunde, Leipzig, Sternwartenstraße Nr. 15, I.

Gustav Krieg
empfeht den Herren Industriellen sein grosses
und stets completes Lager
Bedarfs - Artikel
für
Dampf-Kessel
und
Maschinenbetrieb

als
Gummi-Platten
Gummi-Schnüre
Gummi-Ringe
Gummi-Schläuche
Gummi-Riemen etc. etc.
Gummi-Klappen
Gummi-Ventilkugeln
Gutta-Percha aller Art
Stoppbüchsenpackungen
Hanf-Spritzen-Schlauch
Feuerzeimer
engl. Patent-Wasserstandsgläser
Patent-Selbst-Oeler
Putzwolle.

Aufträge nach Maass oder Zeich-
nung führe in kürzester Zeit
prompt und billig aus.
Lager Pa. englischer lederner
Treibriemen
bis 8" breit.
Nähriemen
Binderriemen

Gustav Krieg,
Leipzig,
18 Schützenstrasse 18 und 5 Petersstrasse 5.

Ein rühmlichst bewährtes
Volksmittel
gegen **Rheumatismus, Gicht,**
Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf-
und Zahnschmerzen ist der von mir erfundene echte
Fichtennadel-Aether,
dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen
garantirt ist, in Fl. à 7½ und 15 Ngr.
Franz Schaal, Apotheker und Droguist in Dresden.
Zu haben bei **Otto Meissner & Co., Leipzig, Nicolaistraße.**

EISENBIER.
OFFICIN
COMPTOIR
Markt No. 12
part. 81. Etage.

FABRIK
LAGER
Klostergasse
No. 4.

Preis pro ¼ Flasche
40 Pf,
12 Flaschen 4 Mark.

Die Flaschen werden mit 10 J pro
Stück berechnet und leer dafür zurück-
genommen.

Bei Entnahme von 12 Flaschen frei
ins Haus.

Engel-Apotheke,
Markt No. 12.

Die Dampfkessel-Fabrik
von **Fränkel & Co.,**
LEIPZIG - LINDENAU.

unlängst errichtet, empfiehlt sich hierdurch geehrten Fabriks- und Etablissementbesitzern zur Lieferung
von Dampfkesseln, insonderheit der den Besitzern **patentirten Horizontal-Dampfkessel** ohne
Einmauerung von 1 bis 100 Pferdekraft. Charakteristische Vorzüge der letzteren sind:

- 1) verhältnismäßig geringer Zeit- und Kostenaufwand bei Aufstellung.
- 2) besserer Heizeffect vermöge des denselben Besitzern patent. Mobilrohrs-Heizsystems mit rauch-
freier Verbrennung.
- 3) leichte und schnelle Ausführbarkeit jeder event. Reparatur.

Kessel-Reparaturen aller Systeme werden prompt unter billigster Berechnung ausgeführt.
Gefällige Anfragen beliebe man zu richten
Fränkel & Co.,
technisches Bureau, Leipzig, Schillerstraße Nr. 5.

Erste Leipziger Korkstopfen-Fabrik
von
Hubert Ulrich,
Zeiger Straße Nr. 44,
empfeht alle Sorten geschnittene sowie **Patentmaschinen-Korke**, gedrehte Korkspun-
messingene **Verformmaschinen** zu den billigsten Preisen,
Zierkorkholz für Gartenanlagen.

FrISCHE Füllungen
aller Sorten **natürlicher Mineralwässer, Brunnensalze** und **echte Mutterlaugen-
Badefalze** empfehlen
Otto Meissner & Co., Nicolaistraße 52.

Die Billard-Fabrik
von **Helmrich Bauer in Zeitz**
empfeht ihr großes Lager fertiger Billards zu anerkannt billigsten Preisen unter
Garantie und liefert solche auch auf Abzahlung.
Agentur für Leipzig und Umgegend bei
A. W. Loff, Gr. Fleischergasse 16, II.

Internationale Ausstellung für Gesundheitspflege und Rettungswesen zu Brüssel.

Wenn ich heute, in der Schilderung der deutschen Abtheilung fortgehend, mich zu der 4. Classe „Hilfsleistung in Kriegzeiten“ beuge, so schweifen meine Gedanken unwillkürlich von der Sonne, dem unbedeutenden Nebensächlichen der Schelde, welches, meist überwölbt, die Hauptstadt Belgiens durchdringt, hin nach dem Timol und der Trina, wo unter „Krieg und Kriegsgeschrei, dort hinten, weit in der Türkei, die Völker auf einander schlagen.“

Indem man die großen Anstrengungen betrachtet, welche alle Nationen, die Deutschen voran, machen, um unter dem Genfer Kreuze die traurigen Consequenzen des Krieges wieder gut zu machen, begreift man kaum, wie bei der Harmonie, welche die Völker Europas hier in ihrem philanthropischen Streben bekunden, der Krieg, dieses „Uebel im größten Maßstabe“ wie ihn Bentham bezeichnet, noch eine so große Rolle spielt.

Man sieht unwillkürlich, wenn man diese scharfsinnig ausgedachten Transportmittel für Verwundete, diese chirurgischen Apparate, Ambulanzen u. überblickt, wie bedauerlich es ist, daß erst Tausende von Wunden geschlagen werden müssen, um dann dem menschlichen Verstande und dem Talente Gelegenheit zu geben, das willkürlich Herbeikommen wieder herzustellen, die soeben in mörderischer Weise Verwundeten alsbald mit der scrupulösesten Sorgfalt wieder zu pflegen.

Ein unbedeutend großer Eindruck macht die Collectiv-Ausstellung, mit welcher das Central-Comité des Vereins zur Pflege Verwundeter u. Berlin) sich betheiligte hat, indem es zahlreiche Einzelcomités, Vereine und Private zu einer großen Gruppe verschmolzen hat.

Die Filiale der Inseraten-Annahme für das Leipziger Tageblatt, Katharinenstr. 18, prt., auch Durchgang durch Hôtel de Pologne, gegenüber dem alten Geschäftslocal, ist von früh 7 bis Abends 7 Uhr ununterbrochen geöffnet und berechnet dieselben Preise wie die Haupt-Expedition.

Meine Sprechstunden für Nasen-, Nachen- u. Kehlkopfkrankheiten sind: Wochentags 2-4 Uhr, Sonn- und Festtags 11-1 Uhr. Dr. med. Kothe, Weststraße 88.

Dr. med. Friedr. Müller, (früher Assistenzarzt der chir. Poliklinik), Ritterstr. 45, II., ordinirt für Harn- u. Geschlechtskrankheiten früh von 8-11, Nachm. von 1-4 Uhr. Zahnarzt G. Freisleben. Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u. Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten Grimma'scher Steinweg Nr. 47, II.

Wer eine Anzeige hier oder anderswo veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er zuerst das Annoncen-Bureau von Hermannstein & Fogler in Leipzig, Postamt Nr. 6, und Halle'sche Straße Nr. 11, I. Etage, besucht, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Zöpfe von 1/2, Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass. Zöpfe v. 7/8, an, Puffen 5, Uhr und Armabänder gefertigt. Colonnadenstr. 2, Zöpfe werden daselbst billigst verkauft.

geschlossenen Gebiete angehörige Objecte. Das Beschaun und Vergleichen wird leichter, das ganze Bild wird imponirender und der Eindruck wirkungsvoller. Dieser großen Gruppe, die 17 Einzelaussteller umfaßt, gehört auch die Ausstellung des Albertvereins und des sächsischen Landesvereins zur Pflege Verwundeter u. an. Unter den übrigen 22 Ausstellern der Classe IV. stehen das preussische Kriegsministerium und mehrere Bahndirektionen in erster Linie.

Bei dem Ueberblick über das Dargebotene fallen zunächst die Transportmittel für Verwundete und Erkrankte ins Auge, Tragbahnen, Handkarren, Transportwagen für Pferdebespannung und Eisenbahnlazarettwagen. Die Fülle des hier Vereinigten ist eine sehr beträchtliche und zeigt recht deutlich, daß wir durch die frischen Erfahrungen von 3 Kriegen es zu einem hohen Grade von Vollkommenheit in diesem Zweige gebracht haben, daß wir aber auch, gegenüber anderen Nationen, uns darin einen nüchternen, praktischen Sinn bewahrt haben, der allen theoretischen Künsteleien fern, nur mit den gegebenen Verhältnissen des Feldes und der Armee-Einrichtungen rechnet. In Befolgung des Principes, mit den einfachsten Mitteln das überhaupt vorhandene Material für Verwundeten-Transporte zu verwenden und unzugänglich, erscheinen mir die Deutschen Meister. Von den Tragbahnen sind vor Allem die des hannoverschen Hülfvereins zu nennen, der überhaupt, besonders durch sein reges Vorstandsmitglied E. Meyer in Hannover unterstützt, glückliche und praktische Griffe in der Technik dieses Gebietes gethan hat.

Auch in Eisenbahn-Sanitätswagen hat Deutschland Gütes and, was die Hauptfache ist, praktisch Verwendbares ausgestellt, ohne durch äußeren Glanz blenden zu wollen. Der Güterwagen der hannoverschen Staatsbahn in seiner Umwandlung zum Verwundeten-Transportwagen (System Meyer) ist, trotz der vielleicht wegen seiner Einfachheit, für den Kenner bemerkenswerth. Im Felde, wo man mit dem vorhandenen Eisenbahn-

material vorlieb nehmen muß, wo vor und unmittlbar nach einer Schlacht alle Schienen von Truppen- und Material-Transporten überfüllt sind, können oft die vollkommensten Sanitätswagen nicht gleich zur Stelle sein. Für solche Zwecke ist das oben erwähnte System die erste und beste Aushilfe. Aehnlicher Hülfen, nur complicirter ausgestaltet, dient auch der von der niederschlesisch-märkischen Bahn ausgestellte Wagon 4. Classe, der, mit Gasbeleuchtung, Heizung und künstlichen Apparaten versehen, zum Verwundeten-Transportwagen umgewandelt wird. Die essig-lothringische Eisenbahn bringt einen dazwischen liegenden Wagon 3. Classe. Auch Mainz und Köln haben Wagon gestellt, die zum ersten Verwundeten-Transport sich eignen. Sobald die Schienen freier werden und die zahlreichen Verwundeten überhaupt weiter zurück in Reservelazarette evacuir werden können, dürfte aber der sehr comfortable Wagon eine Rolle spielen, welchen der Albertverein nach den Angaben des Stabsarztes Dr. Helbig herstellen ließ. Es ist dies ein Wagon, welcher, nach dem System „Heusinger von Waldegg“ gebaut, in Friedenszeiten als eleganter Reise-, Schlaf- und Toilettenwagen zweiter Classe geht, mit großer Leichtigkeit aber in Kriegzeiten zum Transporte Schwerverwundeter, die einer besonders sorgfältigen Pflege oder einer Isolirung bedürfen, umgewandelt und zur Herstellung ganzer Sanitätzüge benutzt werden kann. Da das System Heusinger seiner bequemen Einrichtungen und praktischen Vortheile wegen als das z. B. vollkommenste Wagon-System bezeichnet werden muß, sei kurz angedeutet, daß ein solcher Wagon 4 Coupés zu je 6 Plätzen, 1 Toiletten- und 1 Retiraden-Coupé enthält, daß jedes Coupé auf einen an der einen Längsseite hinlaufenden Gang mittelst besonderer Thüre mündet, und das Ein- und Aussteigen an den Stirnseiten des Wagens erfolgt. Der Verkehr innerhalb eines solchen Wagens, sowie in einem ganzen Zuge solcher Wagonen ist auch während der Fahrt auf den Corridors völlig frei, ohne daß das unangenehme Durchgehen Fremder durch das Coupé (wie auf den Schweizerbahnen) stört. In jedem Coupé können zwei Lagerstätten mit allen Bequemlichkeiten schnell hergerichtet werden, wobei man nicht über seinem Kopfe noch einen anderen Schlafplatz hat (wie bei den Pullmann'schen Wagonen). Pneumatische Klingen, Ventilation, Heizung und Beleuchtung, Wasserleitung, Watercloset, Toilette — alles findet sich in diesem Wagon, der, wenn er in Deutschland Eingang findet und auf allen Bahnen in genügender Zahl vorhanden ist, gewiß auch den Transporten verwundeter und erkrankter Krieger sehr zu Gute kommen wird.

Wenden wir uns von der Halle, wo die Sanitäts-Eisenbahnzüge in imposanter Reihe dastehen, wieder der deutschen Abtheilung zu, so können wir noch Vieles, was zum Rettungswesen im Felde gehört, studiren. Räderwagen, Arzenei- und Verbandmaterial-Wagen, ein Sattel, welcher in den Pfortentaschen Instrumente und Medicamente enthält (Dr. Niese, Altona), ziehen unsere Aufmerksamkeit auf sich. An Verbandmaterial hat Sachsen die trefflichen antiseptischen Verbandstoffe von Arnold in Chemnitz, sowie Dr. v. Heyden's

Salicylsäure-Präparate ausgestellt. Als handliche Bereinigung des wichtigsten Verbandmaterials im Feld und Lazareth finden wir der Frau Marie Simon Verbandford und Verband-Clui, welche neben deren neuem Werke: „Die Krankenpflege“ (Leipzig, J. J. Weber) und den Plänen der von ihr geleiteten Heilstätte zu Koschnitz ihr auch in Friedenszeiten fortgesetztes Streben für Pflegerinnen-Schulung und Krankenpflege bekunden. Sehr zahlreich und bekannt sind die Verbandmaterialien und Schriften des Prof. Schmard in Kiel, welche eine anziehende Gruppe bilden; die Darstellungen der künstlichen Blutleiter bei Operationen, der vielfachen Anwendung des dreizipfligen Luches bei Verbänden, der praktischen Rothverbände seien hier nur kurz erwähnt. Andere (besonders Gessner und Bindler in Berlin) haben Bandagen, wieder Andere Gypsbänder, Operations-Bestecke, chirurgische Instrumente vorgeführt. Verbandstoffe, besonders antiseptische, sind noch durch Hartmann (Hedenheim) und Vernald (Dreslau) vertreten; alle möglichen Geruchsstoffe für Berlegte, Operirte und Kranke bietet u. in fast überreicher Fülle die beiden berühmten, Heidelberger Firmen Fischer & Co. und E. W. Oswald. Unter den Gummi-Artikeln für Krankenpflege im Felde, welche Bäumker in Dresden ausgestellt hat, erregt das Gummi-Bett Interesse, welches als schmale Rolle leicht transportabel, ebenso leicht durch Anfüllen mit Wasser zu einem elastischen Lager für Schwerkrante eingerichtet werden kann. Auch die Decken von Weiß & Co. (Leipzig) und die Ambulanz-Bette sind hier zu erwähnen, welchen zum Theil Costlimpuppen, Sanitätsveronal darstellend, als Staffage dienen.

Das Parade-Modell nicht fehlen, läßt sich denken. Reist ist das Modell der Lazarethbarade, die 1870 zu Homburg nach den Angaben der deutschen Kronprinzessin errichtet wurde, von Neuzugigen umringt. Von Leipzig ist das Modell einer 1870er Parade vorhanden. Die Pläne, Abbildungen und Beschreibungen von Friedens- und Kriegskrankenhäusern aufzuführen, wäre unmöglich. Dresden ist durch die architektonischen Zeichnungen des neuen Stadtkrankenhauses und des projectirten Albertvereins-Hospitals vertreten, Bayern hat ein echt künstlerisches Tableau ausgestellt, welches die dortige Organisation des Krieg-Sanitätswesens zum Gegenstande hat. Die reichhaltige Zusammenstellung der Pläne u. von Heilzazaretten aus den Jahren 1870-71 (Dr. Friedleben in Frankfurt a. M.), die militärrätliche Literatur von Hirschwald in Berlin, Professor Lueder's Werke über die Genfer Convention seien aus dem literarischen Material kurz hervorgehoben. Schließlich stehen wir mit ernsten Gefühlen vor der Zeichnung eines Leichenverbrennungs-Ofens für Kriegzeiten (Siemens), der vielleicht künftig die Stelle der Massengräber vertreten soll. Mit dem Wunsche, daß die Verwendung alles des vorerwähnten Kriegsmaterials unserem Vaterlande auf lange Jahre erspart bleiben möge, schliesse ich meinen heutigen Bericht, um mich im nächsten wieder den Werken des Friedens zuzuwenden.

Die Filiale der Inseraten-Annahme für das Leipziger Tageblatt, Katharinenstr. 18, prt., auch Durchgang durch Hôtel de Pologne, gegenüber dem alten Geschäftslocal, ist von früh 7 bis Abends 7 Uhr ununterbrochen geöffnet und berechnet dieselben Preise wie die Haupt-Expedition.

Peterskirchhof No. 3. Chn. Mansfeld, Nähmaschinen-Fabrik, Fabrik Grenzstrasse No. 12, Filiale Steckner-Passage 22. hält sein reichhaltiges Lager von Nähmaschinen der anerkannt besten Systeme sowohl für den Gewerbetrieb als für den Familiengebrauch bestens empfohlen. Günstige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige Garantie.



M. Bretschneider Societät Berl. Möbeltischler. Peterskirchhof No. 3, empfiehlt ihr grosses in den elegantesten Piecen assortirtes Möbellager und macht noch besonders auf ihre schwarzen und Eichenholzmöbel, sowie auf ihre Echten Wiener gebogenen Möbel aller Art (namentlich für Restaurationen passend) aufmerksam. Preise billigst. Coulaute Bedingungen.

Haararbeit billigt, Köpfe von 7/8, an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III. Herrenkleider fertigt elegant, modernisirt, reparirt Wendinger, Peterskirchhof 7. Herrngarderobe wird eleg. gef., auch w. solche ger., ausgeh. u. modern. Eberhardtstr. 1, III, I. Knopflöcher bei J. Bürger, Hainstraße 22, II. Geübte Plätterin sucht Kundschafft, Wäsche wird angenommen Querstraße 2, 2 Treppen. Morgen-Hübchen werden zu waschen u. garniren gesucht Gehlis, Restaur. zur Erholung, I. rechts. Wäsche wird angenommen auf's Land zum Bleichen. Zu erst. Brühl 88, Seifengeschäft. Feine Wäsche schön gew. u. geplättet Mittelstr. 11, III. Eine solide Frau in Gehlis sucht Familienwäsche zum Waschen. Abr. unter B. 100. bei D. Klemm, Buchh., Universitätsstr., abzugeben.

Pianosorte jeder Art, werden gut gestimmt u. reparirt Pindeman, Hauptstraße 19. E. Waechle. Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung für jede in sein Fach einschlagende Arbeit zu möglichst soliden Preisen. W. Schacht, Tapezierer, Wiesenstraße 17, Hof parterre.

Granittrottoir in allen Dimensionen, wird vorchriftsmäßig für die billigsten Preise gelegt. Chr. Anders, Steinmetzmeister, Bayerische Straße Nr. 9.

Leibnizstalt für Matrasen u. Bettstellen aller Art, saubere Federbetten, Bettstühle, spanische Bände Burgstraße Nr. 8, III.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets sicherem Erfolge.

Mittwoch und Sonntag enthalten Discrete Krankheiten! Baldige Heilung! Floßplatz 11, I. Dr. Schöppenthau. Etets 3, sprechen.

Glitzner's
Dampf-Holzspalterei
 und
Holzhandlung

empfehlen für die Herren Holzhändler, Bäcker und größeren Consumenten

weiches Brennholz

in Wagenladungen frei eines hiesigen Bahnhofes pr. Rmt. 8 \mathcal{L} bis 10 \mathcal{L} 50 \mathcal{S} .

Harte Brennholzer,

als: **Weißbuche, Rothbuche, Eiche, Nüster, Birke, Erle,** gespalten und ungespalten, in sehr trockener Waare zum billigsten Preise.

ferner eine große Partie gespaltenes

hartes Abfallholz

liegt billig zum Verkauf bereit.

Nutz-Scheite u. geschn. Hölzer

in **Eiche, Weiß- und Rothbuche, Nüster, Birke, Erle,** für Maschinenbau-Anstalten, Tischler, Drechsler, Bildhauer u. s. w., zu sehr billigen Preisen

Holz-Pflaster

für Stallungen, Hausfluren u. s. w., aus meinem Dampf-Sägewerk, ebenfalls sehr vortheilhaft und billig.

J. G. Glitzner.

F. W. Mittentzwey
Spiegel- und Rahmen-Fabrik
 Reichsstrasse No. 53

empfehlen: Reichsstrasse No. 53

elegante **Salon- und Zimmer-Spiegel** in geschmackvollen Mustern und in allen Größen und Farben, sowie **Gardinen-Zimse und Rosetten, Uhrconsolen, Marmorplatten, Kronleuchter, verzierte Gold- und andere Rahmen, Toiletten-, Hand- und Reise-Spiegel.**

Specialitäten in feinen Holzschmuckwaaren.

Vergoldungen, Verglasungen, Einrahmungen und Reparaturen werden sauber und bestens ausgeführt.

Bestellungen werden auch in meiner Fabrik, Inselfstraße Nr. 1d, entgegengenommen.

Allein-Verkauf
 von **Dr. Ihlenburg's patentirter**
Luftrohr-Milchflasche

(Illustrirte Zeitung vom 15. Juli)

bei **Carl Katzenstein, 4 Grimma'sche Straße.**

Otto Schmid,
 Schützenstraße Nr. 20/21

empfehlen sein

reich sortirtes Lager fertiger Wäsche
 für Herren, Damen und Kinder.

Specialität: Oberhemden.

Bestellungen nach Maß werden nach den neuesten Modellen solid und sauber geliefert.

Querstrasse 17, 2. Etage links.

Gute **Elfässer Kattune und Cretonne** von 60 \mathcal{S} per Meter, **Zeppir à 1 \mathcal{L}** ; **Lenos, Beige und Mohair's** werden wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen verkauft.

B. Kahmann & Co., Neumarkt 41, Große Feuerkugel.
Lager von Glacé- u. Waschleder-Handschuhen
 eigener Fabrik.

Damen **2knöpf.** von 150 \mathcal{S} an.
 Herren **2knöpf.** von 200 \mathcal{S} an.

Der Verkauf wird bis auf Weiteres zu denselben billigen Preisen fortgesetzt.

Wegen gänzlicher Aufgabe
 meines Geschäfts

Reichstraße 35

veranstalte einen

Total-
Ausverkauf

und offerire nachstehende Artikel zu sehr billigen Preisen.

Ein großer Posten **englische Lenos** in allen Farben die alte Elle 3 \mathcal{R} , **Mozambiques** 3 \mathcal{R} , **Beige, gestreift, carrirt u. glatt,** 4 \mathcal{R} , **waschbarer Kattune, Madapolame,** in den neuesten Mustern, die alte Elle 2 1/2 \mathcal{R} .

Eine Partie **schwerer reinwollener Tuchdecken mit seidener gestickter Kante und Spiegel** Stück 1 1/2 \mathcal{R} .

Lama-Umschlagtücher Stück 1 1/2 \mathcal{R} .

R. Pinner,
 Reichstraße Nr. 35.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich Montag den 24. Juli schäft mit **Vosamenten, fertiger Wäsche, Papierwäsche, Blumen, Anfertigung Damenkleidern, Hüten und Säubchen** etc. eröffne, und bitte um gütiges Wohlwollen. Auch werden Damen in und außer dem Hause freifirt.

Fanny Kapas
 Bergschloßchen Neu-Schönefeld, Georgstraße 83.

Steppdecken empfiehlt zu sehr billigen Preisen in grosser Auswahl Markt 5. **Curt Krause, Markt 5.**

Etablissement.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, dass ich **Reichsstr. 29** ein **Kürschengeschäft** errichtet habe. Fertige Pelzwaaren, Conservirung, Reparatur.

Max Böhel
 (R. B. 523.)

Billiges Feuerungsmaterial.

Unterzeichnetes Werk liefert **Braunkohlen-Dampfpressteine** von vorzüglicher Qualität das Tausend ab Grube \mathcal{L} 6. Die Vorw. enthält 9—10,000 Steine und beträgt die Höhe 26. 30.

Ein tüchtiger Agent für dortigen Platz wird gesucht.

Grube Pauline, Schoenborn bei Dobrilug

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch mitzutheilen, daß ich von heute **Bäckerei** in meinem Hause **Lützowstraße Nr. 13** selbst betreiben werde und bitte das besonders meine werthe Nachbarschaft um geneigten Zuspruch, indem ich stets prompt und pünktlich dienen werde.

C. A. Friedrich
 Mit Hochachtung

Limonaden-Essenzen

von **Himbeeren, Citronen, Apfelsinen** und **Orangenblüthen** in bester Qualität, Wiederverkäufern vortheilhafter Rabatt, bei

Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg No. 11.

Wichtige Erfindung.
 Allerneuestes in der Kochkunst.
Ersparniß an Arbeit, Zeit und Geld

Die Generalgesellschaft für Consumartikel in Paris hat es sich zur Aufgabe gestellt, sehr **Nahrungsmittel herzustellen** und zu diesem Zweck verschiedene Suppen erfunden, **trocken, haltbar, wohlschmeckend und billig** sind, besonders **Bouillon aus Ochsenfleisch und Gemüse, mit Reis, Tapioca, Sago, indischen Perlén, russische Julienne** und Kleber vermischt, wodurch ein Jeder, selbst der **Unersabrenste**, der so Wasser und Geschirre zur Hand hat, **sich sofort ohne Mühe eine ganz vorzüglich harte und billige Suppe** ohne weitere Zubat herstellen kann.

Diese Suppen sind daher Jedermann, **der billige Bequemlichkeit liebt**, sehr zu empfehlen und werden **Seefahrer, Militairs, Beamte, Aerzte, Privatpersonen, besond. Hausfrauen** auf diesen wichtigen Gegenstand aufmerksam gemacht.

Es existiren bis jetzt 7 Sorten Suppen und sind dieselben patentirt und bereits **lobungen und Medaillen** diverser Ausstellungen bedacht worden. (Ehren Diplom nationalen See-Ausstellung Paris 1875. Silberne Medaille erster Classe der geographischen Ausstellung Paris 1875.)

Sämmtliche Producte sind zu haben in allen besten Colonial-, Material- und Lebensmittelhandlungen.

Wegen Engros-Bezug und Agenturen wende man sich an

Guido Jentsch, Nürnberger Straße 10 in Leipzig
 Hauptdepostair für Mittel-Deutschland.

Cigarren.

Abgelagerten Havanna-Ausschuss, starke und mittel Façon, sehr kräftig, fein von Geschmack und Geruch...

Julius Weydling, Vorfußgäßchen Nr. 4.

Eine sehr schöne und voll gearbeitete Ausschuss Manilla-Cigarre à Mille 50 Mk., Stück 5 Pfge. Manilladeck mit Felz-Einlage...

Eine hochfeine, große Partie Cigarren mit milder, schöner Cuba-Einlage verkaufe ich unter Nr. 51 à Stück 5 Pf. Nr. 51. Eine Partie dergleichen mit leichter Habana-Einlage...

A. Silze Petersstr. 30 im Pirsch u. Goethestr. 9, Creditanstalt. Bischoffssenz à Glas 50 J. aus frischen grünen Pome...

Exportbier feinste Qualität à Liter 35 J. Katharinenstraße 18, Hof recht, bei Winger. Morgen Wöbl. Jungbier...

Zu verkaufen täglich zweimal frische Milch früh und Abends 7 Uhr, süße und saure Sahne, frische Butter...

Für alle Nebel hat die gütige Mutter Natur immerdar ihre Heilmittel in Bereitschaft gehalten...

Erdbeeren. Heute von 9 Uhr an frische Erdbeeren sowie Apriosen, neue Äpfel, Birnen, Kirschen...

Neue blaue Kartoffeln verkauft in größeren Posten die Oekonomie große Brauhausgasse 30, Halle a/S.

Butter. Gesucht wird ein zahlungsfähiger Abnehmer für seine Rittgutterbutter von 40 Kühen...

Schinken-Verkauf. 20 Stück sehr schöne Winter-Schinken sind zu verkaufen in Selterhausen beim Fleischer-Meister...

Neue Bollheringe empfiehlt Ferd. Sernau.

Verkäufe. Zwei in der Waldstraße gelegene Bauplätze sind zu verkaufen. Näheres Waldstraße Nr. 12 im Comptoir.

Imprägn. schwed. Sicherheits-Zündhölzer. Oscar Reinhold, 10 Universitätsstraße 10. Wiederverkäufern zum Fabrikpreis. Certificate. Die mit von Herrn Oscar Reinhold hier zur speziellen Prüfung eingelieferten imprägnierten Sicherheits-Zündhölzer...

med. Hermsdorf, Spezialarzt für Genuß- und Geschlechts-Krankheiten. Nicolaistraße 6, 2. Etage. Mittwoch und Sonntag enthalten Discrete Krankheiten! baldige Heilung!

Epilepsie (Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch. Neustadt Dresden. Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

SOMMER-KUR. Brust- u. Lungen-Leidenden kein angenehmeres und sicheres zugleich als biätetisches Haus- und Genußmittel empfohlen werden...

J. Zacherl's k. k. priv. Schwabepulver. Zum Preise von 1 bis 6 J vertilgt vollständig Feuerlöcher, Ruffen und Schwaben. Zu haben im Hauptdepot für Leipzig bei Herren Aumann & Co. Neumarkt 6.

Die berühmtesten Zahnbürsten Mastiqué-Garantie in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr. empfehle in echter Qualität H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14.

Gas-Coaks in vorzüglichster Qualität empfiehlt in ganzen und getheilten Wagenladungen August Spillner, Windmühlenstraße 30.

Norwegischer Fisch-Guano, entfettet und gedämpft 8-10% Stickstoff und 12-14% Phosphorsäure existirt nur in den beiden Marken Lofoden-Fisch-Guano, Polar-Fisch-Guano.

Oel-Farben - streichfertig Ritterstr. 26. - C. F. Schmidt Nchf.

Haupt-Dépôt der ersten Talmi-Gold-Uhrketten neueste, geschmackvollste Façon, für Herren, sowie Neuhetten in Damenketten mit Quästchen in reizenden Mustern. Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Bad- und Reise-Artikel. Reisetaschen, Geldtaschen, Lourentaschen zum Umbhängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Wappstücken, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Stijpenbücher, Spazierstöcke, Taschenmesser, Taschenuhrwerke, Kämme etc. etc. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen. Wilh. Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Prämien! Prämien! für Sommer, Schul- und Kinderfeste empfiehlt auch dieses Jahr in großer Auswahl zu den bekannt billigen Preisen F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Laternen! Laternen! Laternen! Das Neueste in Ballon-, Façon- u. Zuglaternen empfiehlt auch diese Saison zu den bekannt billigen Preisen F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Chlipse, Cravatten, Dofenträger, Kragen- und Manschettenknöpfe empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen Eduard Kaiser, Plauen'sche Passage 26.

Oberhemden in weiß u. bunt, Kragen und Manschetten für Damen u. Herren, Shlipse und Cravatten in eleganten Mustern empfiehlt billigst C. W. Reinert, 8. Halle'sche Straße 8. (H 33620.) Goldene Engel.

!!! Kleiderstoffe billig!!! !!! F. Pincus, hinter dem Rathhause. !!! Salzgäßchen.

Billard- und Möbel-Tischlerei von A. Beisengroll, Südstraße 15. Billards vom besten Material, feinstem Gummi und Marmorplatte zu verschiedenen Preisen stets vorrätig...

Billardbälle in allen Größen, Kegel, Leder, Kreide, Meißel- u. Jagdpeisen in größter Auswahl, sowie alle einschlagenden Artikel empfiehlt zu billigsten Preisen Adolf Gerold, Drechsler, Gaisstraße 8-10, Hôtel de Bologne.

Roll-Schlittschuhe neues verbessertes System für Sommer Schlittschuhbahn empfiehlt G. Th. Meyer, Schwertfeger und Sporermeister, Magazinsgasse Nr. 3.

Kohlen in 1/2 und 1/4 Louis empfiehlt G. W. Seyrich, Sidonienstr. 33. Duxer Salon-Kohle vorzüglicher Qualität offerirt bis auf Weiteres per 200 Zoll-Zentner Stück-Kohle 11 1/2 J Mittel-Kohle I. 8 1/2 J II. 8 J III. 7 1/2 J Rng-Kohle 2 1/4 J ab Wert in Dux. Emil Welsch, Dresden.

Kohlen. Alle Sorten Kohlen liefert rasch und billig A. Glonek, Gaisstraße Nr. 3, 1. Etage.

Wein-Verkauf über die Straße nach dem Litz. 1875er Moselwein (guter Tischwein) per Liter 70 J. 1874er Rheinwein per Liter 90 J. empfiehlt August Nimmer, Weinhandlung, Petersstraße 35. Weißbier F. ist zu haben in Flaschen und Gläsern S ternwartenstraße 29 im Gewölbe.

Seiteres zu... fgabe... uf... 35... den 24. Juli... unfertig... gütiges Wohl... ny Kap... illigen Pre... Ausw... ause, Ma... ein Kür... Max Böhe... rial... vorzüglicher... beträgt die... Dobrilug... ich von be... und bitte da... prompt und... Gedachtung... Friedri... zen... blüthen... Steinweg No... 5... Geld... gestellt, seh... appen erfund... uillon aus... enste, der so... vorzüglic... ebt, sehr zu... nen, beson... t und bereit... Ehrenplomb... Der geograph... rial- und 2... 10 in Et... fchland.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung.
Sonntags: Abfahrt v. Leipzig 9, 10, 11 u. 12 Uhr. Abfahrt von Plagwitz 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 u. 9 Uhr.
Plagwitz 1/9, 1/10, 1/11 und 1/12 Uhr. Son Plagwitz dergleichen.

Schützenhaus.

Heute 57. Abonnement-Concert

der verstärkten Hauscapellen.
Im Trianongarten: Janitscharmusik unter Leitung des Herrn Dir. Bühner.
Im Vordergarten: Streichmusik unter Leitung des Herrn Huber.
Auftreten der mexicanischen Gymnastiker-Gesellschaft
Marquez de Gonza, Desmonti & Volta
von „Golden wing Club“ in San Francisco um 1/9 und 1/11 Uhr, sowie
Erstes Aufreten der Seltzänzerin und Turnerkönigin **Signora Azella**
um 1/10 Uhr.
Festliche Beleuchtung von 9 bis 1/11 Uhr. Bei günstiger Witterung 12.000 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr.
Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellung in den Sälen statt.
C. Hofmann, Königl. Hofrestaurant.

Skating-Rink

(Röllschlittschubbahn).

Sonntag den 23. Juli Frühconcert von 11 bis 1 Uhr.
Nachmittags von 3 Uhr ununterbrochenes Concert bis 11 Uhr Abends.
Schlittschube nach neuem System. Unterricht wird gratis erteilt. Entrée 50 f. Kinder die Hälfte.
Die Direction.
Von heute ab werden an unserer Cassé Duzendbillets zu ermäßigten Preisen verkauft und zwar
Billets für Erwachsene à 30 f., Kinder à 15 f., Schlittschubbillets à 60 f. (H. 33623.)

Pfaffendorfer Hof. Krokodill-Aquarium.

Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr.
18 Stück Niesen-Krokodille, 7-13 Fuß lang,
2 Alligator-Schildkröten,
200 Stück griechische Landschildkröten, sowie mehrere große Seeschildkröten.
Entrée 30 f. Kinder die Hälfte.
E. Pinkert, Pfaffendorfer Hof.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert (Militärmusik) von **C. Matthies**.
Anfang 3 Uhr. Entrée 25 f.
Morgen Abend Concert. Anfang 1/8 Uhr.

Tivoli-Garten.

Eingang: Zeiger Straße Nr. 33. — Brandweg Nr. 2.
Heute von 1/4 Uhr Nachmittags

Grosses Garten-Concert.

Entrée im Garten frei. Von 6 Uhr an Ballmusik im Saale.
Familien u. empfehle meinen schönen Garten zu recht öftem Besuch. — Gose u. Biere ff.
C. Wenger.

Plagwitz, Felsenkeller.

Heute große Theater-Vorstellung
unter Leitung des Herrn **Karichs**. Dazu empfehle ich reich-
haltige Speisefarte, ff. Biere und Gose, Billard,
Tanz und Kegeln und einen angenehmen Aufenthalt
im Garten. Hierzu ladet freundlich ein
Aug. Zeidler.

TIVOLI.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr
Concert und Ballmusik.
Tanzmagnet, Walzer v. Fr. Wagner
(neu). — Mailänder Heiß Galopp
von Lippe (neu).
Das Musikchor von M. Wenck.
Nächsten Dienstag den 25. Juli grosses Garten-Concert.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
J. G. Höritz.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
M. Bernhardt.

Germania-Volks-Theater.

Dresdner Straße 33. Gerichtsweg 12.
Heute Sonntag, nach beendigter Theater-Vorstellung,
Ballmusik
von der Capelle des Hauses. Achtungsvoll **F. Römling**.

Gosenthal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **H. Krahl**.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, ff. Biere,
Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet **Ed. Brauer**.

Restaurant Bellevue.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. **F. Fickmann**.

Neuer Saal zu Stünz.

Heute Sonntag
grosses Concert von 3 bis 5 Uhr.
Darauf folgt großer Ball.
Es ladet freundlich ein **B. Fröhlich**.
Morgen Montag **Allerlei**, dabei von 3 Uhr an grosses Concert. **D. O.**
NB. Mittwoch den 26. Juli großes Extra-Flügelfränzchen. Anfang 6 Uhr.

Drei Mohren.

Heute Sonntag kein Concert,
von 5 Uhr an Ballmusik
vom Musikchor des Königl. Sächs. II. Fusaren-Regiments Nr. 19
aus Grimma.
NB. Jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag Flügelfränzchen. **G. Seifert**.

Moritzburg

Gohlis.

Heute von 6 Uhr an Ball.
Früh 9 Uhr Speckfuchen, reichh. Speisefarte, hochfeine Gose und Biere.

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

(R. B. 515.) Heute Sonntag den 23. Juli:
zwei grosse Militair-Concerte
von der vollzähligen Capelle des
Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107
unter Direction des Herrn Musikdirector **Walther**.
Anfang des 1. Concertes Anfang des 2. Concertes
Nachmittags 3 1/2 Uhr. Abends 7 1/2 Uhr.
Entrée 30 f. Entrée 30 f.
Von 6 Uhr an Ballmusik. **C. Müller**.
Gose vorzüglich.

Eutritzsches zum Helm.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Gose famos. **Stierba**.
Morgen Schlachtfest.

Gasthof zu Wahren

Abends brillante Illumination des Gartens.

Möckern, Stötteritz,

Goldener Anker.

Heute Sonntag den 23. Juli
Concert und Ballmusik
Anfang 1/4 Uhr von der Capelle **E. Hellmann**.
Gose u. Biere ff. **A. Wehse**.

Gasthof zum Löwen.

Heute Sonntag den 23. Juli von 1/4 Uhr an
Concert und Ballmusik von **E. Hellmann**,
wozu ergebenst einladet **C. Mosig**.

Thekla.

Heute Sonntag den 23. Juli
Ballmusik
wozu ergebenst einladet **A. Weikert**.

Gasthof zu Mockau.

Heute Sonntag, früh Speckfuchen, gut gewählte Speisen, hochfeine Biere auf Eis. Von
3 Uhr an Concert, Abends Ballmusik. Reine tüchliche Gastzimmer, Billard, schattigen Garten
halte ich einem geehrten Publicum bestens empfohlen. Ergebenst **W. Böhme**.

Gosen-Schlösschen

Mein reizender, zug- u. staubfreier, schattiger, parkähn. Garten bietet angeneh. Aufenthalt. Neu restaurierte **Kegelbahn** mit Gasbeleuchtung. (R. B. 521.)

in **Eutritzsch.**
J. Jurisch.
Heute: **Sonntag**
den 23. Juli von 4 Uhr ab **Ball-Musik.**

Mit reichh. Speisekarte, gutem Kaffee, Kuchen, ff. Gose, echt Bayer. u. Gohl. Bier warte bestens auf. Franz. Caramb.-**Billard** vorzüglich.

Dölitz, Gasthof zum Reiter.

Heute von Nachmittag 3 Uhr an **Garten-Concert**, nach Beendigung desselben **Ball-musik**. Dabei empfiehlt reichhaltige Speisekarte, Kaffee und Kuchen, ff. Biere, wozu ergebenst einlabet **H. Günther.**

Lindenau, Vorberger's Gasthof zum Deutschen Haus.
Heute Sonntag zum Sommerfest des Allgem. Turnvereins empfiehlt reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen. ff. Vereins-Lagerbier und Bernesgrüner. — Morgen **Flügelkränzen.**

Möckern heute Sonntag Concert u. Ballmusik im Gasthof **W. Müller.**
wozu ergebenst einlabet

Gasthof zu Reutzsch.

Sonntag, den 23. Juli sowie alle Sonntage **Ballmusik** von Nachmittags 4 Uhr an. Dabei empfiehlt bei angenehmem Aufenthalt im schattigen Garten reichhaltige Speisekarte und große Auswahl warmer und kalter Getränke. **J. F. Krause.**
(R. B. 513.)

Café u. Conditorei

Rendnitz, am Dresdn. Thor, Gebrüder Goller.
Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. prompt ausgeführt. **Garten** bietet einen sehr angenehmen Aufenthalt. **Gefrorenes** unser mit Colonnaden freundlichst eingerichtet

Gohlis Conditorei und Café Gohlis von **A. Peiselt.**
Täglich **Gefrorenes**, reichhaltiges Buffet, Auswahl von verschiedenen Obsttischen und Torten, sowie eine große Auswahl kalter und warmer Getränke.

Wein-Restaurant u. Frühstücks-Local von **J. A. Nürnberg Nachfolger** (Wilh. Bormann)
Grimm. Str. 16
Zu jeder Tageszeit à la carte. Reichhaltige Speisekarte. **Diners, Dejeuners u. Soupers.** **Delicatessen- u. Weinhandlung en gros u. en détail.**

Café Wilhelmshöhe

Petersstrasse 27, 1. (Ecke der Schloßgasse.)

Hierdurch empfehle dem hochgeehrten Publicum meine neu und comfortabel eingerichteten **Localitäten** zur geeigneten Benutzung. Große Auswahl von Zeitungen und **Wochenschriften**, echt Bayerisch und Niebeck'sches Lagerbier, sowie **Flaschenbier** Actien-Bierbrauerei **Livoli** in Berlin. **Zwei französische Billards.** ff. Kaffee, zu jeder Tageszeit **kalte Küche**, **Otto Litte.**

Grand Hotel garni

Werderstr. 10-12. **Berlin.** An der Schloose. **Entrée mit Fahrstuhl (Wasserdruck).**

Allen Reisenden sehr zu empfehlen, da Preise sehr solid von 15 Sgr. an, dem Königl. Schloß vis à vis gelegen, unmittelbar im Mittelpunct der Stadt. — Benutzung des im heißen Sommer höchst angenehmen Fahrstuhls wird nicht berechnet. **Bäder im Hotel.**

Gasthaus zum Stettiner Hof Dresden

2 Maschinenhausstrasse 2 in nächster Nähe der Neustädter Bahnhöfe empfiehlt dem geehrten reisenden Publicum neu eingerichtete Fremdenzimmer mit guten Betten von 1. A. an, Speisen à la carte, billige Preise, prompte Bedienung. (H. 33398 a.) **Dochachtungsvoll Louis Petzoldt.**

Schunig's Restaurant, Uferstraße 11,

empfehlen seinen zug- und staubfreien Garten, sowie seine **Marmorkegelbahn** zur gefälligen Benutzung. **Heute Schweinausflug.** Dabei empfehle feinstes Delizisches Lagerbier auf Eis, sowie ff. Bayerisch und Gose. (R. B. 472.)

W. Rosenkranz

Am Flussplatz. 3 frans. Billards. Gesellschafts-Zimmer. Heute: **Allerlei.** — Morgen: Sauerbraten mit Thüringer Klößen.

Neues Schützenhaus.

Zu dem heute stattfindenden „Sommerfest“ des „Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs“ empfehle **Mittagstisch à la carte**, sowie reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen, guten Kaffee und Kuchen, ff. Biere, div. Weine etc. etc. Um recht zahlreichen Besuch bittet **Georg Netsch.** Für Nichttheilnehmer sind die Verandas sowie der vordere Garten reservirt. Von Nachm. 2 Uhr ab **Omnibus-Fahrgelegenheit.** Station: Altes Theater.

NB. Dem betreffenden Herrn zur Nachricht, daß der vor mehreren Wochen verloren gegangene **Stod** jetzt im Park gefunden worden ist. Abzuholen am Pflast im neuen Schützenhaus.

Restaurant L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt kräftigen **Mittagstisch**, reich. **Abendkarte**, gute frische **Biere** und **Gose.**

Restaurant zum goldenen Herz. Heute früh **Speckfuchen**, reichhaltige **Mittagstisch** im Abonnement 60 Pf. Speisekarte zu jeder Tageszeit. **Bayerisch** und Lagerbier auf Eis vorzüglich empfiehlt **Louis Treutler.**

Pilsner Bier

aus der 1. Pilsner Actien-Bierbrauerei empfehle als vorzüglich schön. — Kaltes und warmes Frühstück. **Mittagstisch von 12 Uhr an.**

Abends: **Ente mit Krautklößen etc.** Frei. v. Tucher'sches Bier von bekannter Güte.

Löwe's Restaurant, Barfußberg.

Markt 14. Restauration von Gustav Schulze empfiehlt seinen kräftigen **Mittagstisch** im Abonnement mit Bier 60 S. Vorzügliches **Crostitzer Lager-** und **Zerbster Bitterbier.** Auch ist daselbst gutes reines Schweinefett zu haben. Ein Gesellschaftszimmer ist noch einige Abende frei. Heute früh **Speckkuchen.**

Restaurant Facius, Hôtel de Pologne.

Heute **Märzen-Export, Speckfuchen.**

Central-Halle.

Heute Abend **Allerlei.** **M. Bernhardt.**

F. A. Kiesel. Vorzügliche Speisen und Getränke, ff. Bayerisch, ff. Stöpselgose, Niebeck'sches Lagerbier u. heute ausgezeichnetes **Böhmisch.** **Connewitz.**

Weintraube in Gohlis.

Zu jeder Tageszeit Auswahl guter Speisen, guten Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen, vorzügl. Bayerisch u. Lagerbier, sowie offene **Döllnitzer Gose.** **NB.** Heute früh **Speckkuchen.** Morgen **Schweinsknochen.**

Gohliser Mühle.

Guten, kräftigen **Mittagstisch**, reichhaltige **Abendspeisekarte**, ff. Kaffee und Kuchen, vorzügliche **Biere** und ausgezeichnete offene **Gose.** (2 Carambolage-Billard 2.) Von 7 Uhr an **Speckfuchen.** **NB.** Morgen **Allerlei.**

Die Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis empfiehlt ihre ausgezeichnete **Kurfürsten- und Kaiser-Gose** (echt Döllnitzer Gebräu), sowie **Bayerisch** und **Lagerbier** stets frisch vom Eis; warme und kalte Speisen in reichhaltiger Auswahl, ein feines **Tischchen** **Mokka**, alle Sorten selbstgebackenen Kuchen, früh von 8 Uhr an **Speckfuchen.** Im **Trianon-Park** angenehmer staubfreier Aufenthalt, die „romantisch gelegene“ **Alhambra** bietet Schutz gegen jeden Zug. Im großen Saale **Concert** und **Tanzvergügen** von Nachmittags 4 Uhr an. Täglich **Mittagstisch.** Eine Treppe ein **Gesellschaftszimmer.** Zu recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein **NB.** Diese Woche **drittes großes Gosenfest.** 500 Nachfragen, wann wieder das **Gosenfest** ist, und soll **Donnerstag** stattfinden. **Fr. Lehmann.**

RESTAURANT ZUR BURG AUF am Bahnhof **Barneck** bei **Leutzsch.** Bei einem angenehmen Aufenthalt empfehle Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, **Wairant**, Bayerisch und das beliebte **Wagwitzer Lagerbier** frisch aus dem **Fässlein.** Um zahlreichen Besuch bittet **Franz Höpfer.** Vom **Bahnwärterhaus** aus ist jetzt der neugemachte directe nähere Weg zu begeben.

Connewitz, Restaurant zum Eiskeller,

empfehlen warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. **Biere** stets auf Eis in bekannter Güte, **Stöpsel-Gose** hochfein. — Heute **Speckfuchen.** **L. Franke.**

Meusdorf.

Empfehle meine gut eingerichteten Localen zur Abhaltung von **Sommer-Vergügen** für Vereine und Schulen. Heute ff. Kaffee und Kuchen, **Rösener Weiskbier** und Lagerbier. **Apelt.**

Connewitz, Gasthof zum Sächsischen Haus,

empfehlen gute Speisen und Getränke, guten Kaffee und Kuchen, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich, früh **Speckfuchen**, von 4 Uhr an **Ballmusik.** **Carl Brauer.**

Goldene Säge.

Heute früh **Speckfuchen**, Abends **Allerlei**, ff. **Döllnitzer Gose**, Lager- u. Bayerisch **Bier** empfiehlt **A. Wagner.**

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland. Heute Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Entrée 30 J. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden. Ballmusik (kein Concert) von 4 Uhr an.

Eutritzsches. Gasthof zum Helm. Heute Sonntag den 23. Juli Concert und Tanzmusik. Anfang 1/2 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

Eutritzsches, Veteranen-Halle. Heute Sonntag den 23. Juli Großes Prämien-Aussegnen. Es ladet ergebenst ein Richard Carl.

H. Gose. Nickau & Cie. aus Gohlis, Plauen'scher Platz Nr. 3.

Zum Strohsack. Heute Speckfuchen u. Ragout fin.

Otto Kröber, Hanfisches Pförtchen. Morgen Schlachtfest.

Knüpper's Bierhalle, Wiesenstr. 16. Heute Speckfuchen. E. Knüpper.

Eldorado. Pfaffendorfer Strasse 26. Grosses Etablissement I. Ranges. Restaurant, Café u. 6 Billards, Warmes und kaltes Frühstück. Mittagstisch table d'hôte und à la carte. Echt Bayerisch u. Lagerbier, feine preiswürdige Weine, Abends sehr reichhaltige Speisefarte. Großer Concert- u. Ballsaal. Reservirte Zimmer- f. Privat-Gesellschaften. Specialitäten für Hochzeiten, Diners u. Soupers für jede Personenzahl und zu allen Preisen. H. Stamminger.

Am Gerberthor. Restaurant, Café u. Billard. empfiehlt die freundlichsten Localitäten Leipzigs. Täglich guten anerkannten Mittagstisch à la carte zu jeder Tageszeit, ff. alle Biere u. Kaffee. NB 2 franz. Caramb. Billards zur Benutzung halte bestend empfohlen W. Radloff.

Brandbäckerei empfiehlt heute Pladen, Dreddner Gies, Propbeten-, Stachelbeer-, Heidelbeer-, Johannisbeer-, Kirsch- und div. Kaffee-fuchen, ff. Biere u. guten Kaffee. E. Kuhn. Morgen bei günstiger Witterung Speckfuchen.

Eilenburger Bahnhof. Heute Abend Allerlei. Biere ff. A. Sander.

Richter's Garten Am Kopplag Nr. 9. Heute Allerlei, früh Speckfuchen, Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Mittag und Abend Cotelettes mit Allerlei. Täglich Mittagstisch, früh Speckfuchen. Jeden Morgen Bouillon, Lager- und Herbstler Bitterbier ff. empfiehlt H. Ritter, Burgstraße 26.

Schiller-Laube, Gohlis, empfiehlt von 9 Uhr Speckfuchen sowie versch. Kaffee-fuchen, ff. Biere und Gose.

Restaurant zum Birkenwäldchen, Windmühlenthor No. 7. Heute früh Speckfuchen, Nachmittags Kaffee mit Kuchen nebst kalter und warmer Küche. Bier ff.

Thieme'sche Brauerei. Heute früh Speckfuchen, Abends Gnte und Krautflöße. Biere ff. Fritz Träger. Cajer's Restaurant in Lehmann's Garten heute früh Speckfuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Junge.

26. Elsterstraße 26. Heute von 9 Uhr an Speckfuchen u. Ragout fin empfiehlt W. Sonntag. Zill's Tunnel. Heute früh Speckfuchen. Bier ff. M. Strässner.

Restaurant von J. G. Kühn, vis à vis der Post, Teubner's Haus, empfiehlt für heute Ragout fin nebst ff. Lager- u. Bayerischem Bier.

Ragout fin und Speckfuchen empfiehlt für heute früh von 10 Uhr an, Dreddner Felsenkeller, Vereins- und Bayerisch Bier hochfein F. A. Keil, Zur Gartenlaube im Hirsch.

Die Bayerische Bier-Stube von Gustav Drechsel, Nicolaisstr. 5, empfiehlt ihre angenehme küble, comfortable Localität u. ihr anerkannt vorzügliches Freih. von Tucher'sches (Nürnberg) Bier bei guter Küche einer gefälligen Beachtung. Heute früh Speckkuchen.

Prager's Biertunnel. Heute Speckfuchen und Ragout fin. Großes Lager- u. echt Bayerisch ff. empfiehlt C. Prager.

6 Billards Regelpbahn und Garten. Restaurant Johannisthal. Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. Mittag und Abend Gänsebraten etc., ff. Kaffee, vorzögl. Biere u. Weine. F. Stehfest.

Italienischer Garten. Heute früh Speckfuchen u. Ragout fin, Abends Allerlei, reichhaltige Speisefarte, feine Biere. G. Hohmann.

Kunze's Garten Grimma'scher Steinweg 51. Heute empfiehlt Speckfuchen und Ragout fin, Reichhaltige Mittag- und Abend-speisefarte. Bayerisch und Lagerbier hochfein. Morgen Zauerbraten. C. F. Kunze.

Stauden's Ruhe. Heute Allerlei. Robert Kaiser.

Waldschlösschen Gohlis. (R. B. 511.) Heute früh Speckkuchen, reichh. Speisek., ff. Biere, guten Kaffee, Propheten- u. andern Kuchen, sowie Gose vorzögl. Morgen Allerlei.

Park Schleussig. Heute früh Speckfuchen, reichhaltige Speisefarte, guten Kaffee und Kuchen, sowie ff. Riebed'sches Lagerbier, echt Bayerisch u. Köfener Champ.-Weißbier. Wilhelm Schwenke. Thonberg, Bogts Restaur., empfiehlt heute Kaffee, und div. Kuchen, Riebed'sches Lager-, Herbstler Bitterbier und Köfen. Weißbier. Früh Speckfuchen. NB. Morgen Schlachtfest.

Gose nur für Kenner, empfiehlt als ganz vorzüglich in kühlen Localitäten Robert Gerber. Grimm. Str. 5.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt Blumenfohl mit Cotelettes und andere beliebte Speisen. ff. Bernedgrüner und Riebed'sches Bier. W. Hahn.

Heide's Restaurant, Zeitzer Straße 20. Heute Gnte mit Krautflößen. Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier ff.

Goldene Kugel. Parkstraße A. Forkel Halle'sche Str. ff. Vereinsbier. Eht Bayer. Bier. Anerkannt gute Küche. Heute Speckfuchen u. Ragout fin. Lotteriezugslisten, (H. 33552) Telegraphische Depeschen, Courstberichte. Goldner Elephant, Gr. Fleischberg, 89. Mittagstisch im Abonn. 50 J. Biere fein. W. Ihme.

Kleiner Kuchengarten. Heute Speckfuchen. Ragout fin, echt Bayerisch, Riebed'sches Lagerbier und Bernedgrüner ff. C. Umbreit.

Schweizerhaus Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 5, Carambolage-Billard und Marmorkegelbahn, empfiehlt heute Speckfuchen, außerdem reichhaltige Speisefarte, hochfeine Gose und ff. Lagerbier auf Eis. C. Hellmundt.

Speise-Halle, Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch (Hauskost).

Kräftigen Mittagstisch mit Suppe und 1 Glas Bier 60 J empfiehlt F. W. Frischoe, im Speisekeller Peterstr. 18.

Restaurant zum Kladderadatsch. Täglich kräftigen Mittagstisch mit Bier 60 J. Biere u. Gose ff. u. Billard. Täglich Mittagstisch Schützenstraße Nr. 5 im Speisekeller.

Verloren wurde am Sonnabend früh v. der Fellingstr. bis Barfußberg ein goldner, gravirter Trauring. Der ehl. Finder wird gebeten, selb. gegen sehr gute Belohnung abzugeben Gustav Adolph-Strasse 19b, II. r., Eing. der Waldstr.

Verloren ein Klemmer. Gegen Belohnung abzugeben Salzgraben 5 im Schnittgeschäft. Ein schw. Out verkauft, abzugeben Georgenstraße Nr. 22, im D. I. p.

Abhanden gekommen ist am 22. d. M. Bermittags ein Bälchen Postwaare, geg. C. G. 2834, Gew. 19 Kgr., v. einem Kollwagen in der Reichstr., Prühl, Plauenische Str. u. Theatergasse. Etwaige Auskunft darüber bittet man an Restaurateur Zeisfert, Neumarkt 28, gelangen zu lassen.

Verlaufen ein junger schwarzer Hünerhund, weiße Brust, weiße Pfoten, Maulkorb, ohne Halsband, mit Namen Eberh. Abzugeben Thonberg, Hauptstraße Nr. 5, 2 Treppen.

1 Mark Belohnung. Abhanden gekommen ein schwarzes Kästchen. Abzugeben Prühl Nr. 14, 3. Etage.

Verloren einige j. Canarienvögel. Abzug gegen Dank u. Belohn. Wiesenstr. 11, Zeitengeb. II. I. Gefunden 20 Mark Eutritzscher Straße Nr. 1. Verm. Zache.

Am Montag Geld gefunden Poststraße Nr. 5. Zu erfragen daselbst 2. Etage.

Zugelassen ist ein Hund und kann gegen Futterkosten und Infektionsgebühren abgeholt werden Connewitz, Borna'sche Straße Nr. 9.

Zur Nachricht an den ärztlichen und pharmaceutischen Kreisverein. Das Kind Minna Brandenburger, geb. 24. Sept. 1874, gest. den 23. Juli 1875, war Anfangs Juli d. J. bei mir in Behandlung. Die Krankheit war ein Diffuses Erisipel an der linken Schulter. Die Impfung war im Monat Juni erfolgt. Galbe a. d. S., den 25. September 1875. Dr. Schumann.

Bekanntmachung. Zum 1. Aug. a. e. kommen alle bis Ende Mai verfallenen Sachen zur Auction. W. verw. Schütze, Kleine Windmühlengasse 12, I.

Aufforderung. Alle bis 21. Juli verfallenen Sachen kommen am 21. August, wenn selbige nicht prolongirt werden, ohne Ausnahme zum Verkauf. Hüppstraße 12, I. Et.

Alle mir verkauften und bis 30. Juni a. e. verfallenen Gegenstände kommen, wenn solche bis 31. Juli a. e. nicht eingelöst oder prolongirt werden, nach dieser Zeit ohne Ausn. j. Verl. Kauf- u. Vorkaufsgesch., Reudn., Kuchengartenstr. 18.

Betten, Wäsche u. Kleidungsstücke werden weder angenommen noch prolongirt u. müssen zum Verkauf eingelöst werden, widrigenfalls dies ohne Ausnahme verl. u. Vorkaufsgesch. Höhe Str. 25, II.

Herr Dir. Dr. Förster wird ersucht, das früher allgemein beliebte Mitglied des Leipziger Stadttheaters, Fräulein Hausmann, für das Schauspiel wieder zu gewinnen. Im Namen vieler Abonnenten P. S.

Die Damen, welche Freitag Abend Völkchengässchen Nr. 4 sich nach dem Mädchen erkundigten, werden gebeten, Adressen nochmals daselbst niederzulegen, da erste verloren.

Bei unserer Abreise nach Galicien lagten Denen, von welchen wir nicht persönlich Abschied nehmen konnten, ein herzliches Lebewohl. F. Amelung und Frau geb. Ehrlich.

Liebe Mutter! Wir gratuliren zum heutigen 60. Geburtstag und wünschen noch recht langes gesundes Leben. L. E. K. G. e.!!

IV. Quittung. Für die Wasserbeschädigten im Elsaß

sind ferner eingegangen:
Grassi 100 \mathcal{L} , Wilhelmine K. Gottes Segen 100 \mathcal{L} , Gustav Mayer 50 \mathcal{L} , Dr. R. 10 \mathcal{L} ,
F. Cr. 5 \mathcal{L} , Dr. H. 6 \mathcal{L} , G. R. 2 \mathcal{L} , G. 2 \mathcal{L} , P. R. 3 \mathcal{L} , B. S. 3 \mathcal{L} , Galtier & Göbe 15 \mathcal{L} ,
Leopold Gebhardt 20 \mathcal{L} , P. L. 10 \mathcal{L} , Fräulein Th. Eggert 15 \mathcal{L} , Frau B. 3 \mathcal{L} , F. 10 \mathcal{L} ,
E. D. 10 \mathcal{L} , Reifner & Buch 100 \mathcal{L} , F. S. 3 \mathcal{L} , M. R. 3 \mathcal{L}
Summa vorstehender Quittung: 470 \mathcal{L} — \mathcal{L} .
Samt I.—III. Quittung: 2965 — \mathcal{L} .
Gesamtsumme: 3435 \mathcal{L} — \mathcal{L} .

Die wieder eingegangenen Beiträge sind der schönste Beweis dafür, daß die zum Geben stets bereite Einwohnerschaft unserer Stadt von warmer Theilnahme für die hilflosbedürftigen deutschen Brüder im Elsaß durchdrungen ist. Wir danken herzlich für die dem Vorkriegsstande bisher zugewendete thatkräftige Unterstützung und geben uns der Hoffnung hin, durch Zuführung weiterer Spenden recht vielseitig erfreut zu werden.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

In Nr. 1722 vom 1. Juli d. J. der Leipziger Illustrirten Zeitung finde ich Zeichnung und Beschreibung einer Erfindung des Herrn J. Blüthner, Hof-Clavierfabrikant in Leipzig. Nach dieser Darstellung bringt Herr Blüthner außer dem normalen Saitenbezug noch andere Saiten in Anwendung, deren Aliquot-Töne zur Verstärkung des Normaltones ausgenutzt werden.

Nur die große Wichtigkeit dieses physikalisch-akustischen Experimentes veranlaßt mich, zu constatiren, daß mir am 24. Februar 1875 für Oesterreich ein Patent verliehen wurde auf Verbesserung am Clavierbau, deren Wesenheit in folgendem Auszuge aus dem Patentgesuche vom Januar 1875 zu erkennen ist:

„Die Erfindung besteht also darin, daß zur Verstärkung eines bestimmten Tones, welcher bisher durch gleich lange, gleich starke und gleich gestimmte Saiten erzielt wurde, durch Beimengung von tiefer gestimmten Saiten, welche gleichzeitig mit den Normalsaiten

1. entweder durch mechanischen Anschlag,
2. in Folge der physikalischen Mitschwingungsgesetze,
3. durch gleichzeitige Anwendung beider Methoden (1. und 2.)

in Bewegung und Thätigkeit gebracht werden.

Die außer den Normalsaiten mitschwingenden Hilfssaiten wären vielleicht Mirtursaiten zu nennen. Selbstverständlich müssen sämtliche Saiten eines Tones (Normal- und Hilfssaiten) gleichzeitig abgedämpft werden können.“

Meinem Gesuche lagen drei Zeichnungen bei, wovon die eine (c) die Dämpfung zur Anschauung bringt.

Wenn nun mein sehr geschätzter Colleague, Herr Blüthner, heute der Meinung ist, daß er der Erfinder dieses neuen Systems sei, so liegt es mir ferne, ihn dieserwegen anzusehnen; da es doch mindestens wahrscheinlich ist, daß jeder denkende Claviermacher der Mitschwingungs-Theorie schon längst seine Aufmerksamkeit zugewendet haben dürfte. Es können ja zwei Menschen, welche das gleiche Ziel anstreben, auf verschiedenen Wegen zu dem gleichen Resultate kommen.

Ich wollte mir nur die Priorität wahren!

L. Bösendorfer,

f. l. Hof- und Kammer-Clavierfabrikant.

Zur Impffrage.

Diejenigen Eltern und Aerzte, welche die Erfahrung gemacht haben, dass ihre Kinder oder Pflegekinder bis zur Impfung gesund waren, von dieser Operation aber krank, siech und elend geworden sind, ebenso diejenigen, welche es erleben, dass ihre Kinder trotz Vaccination und Revaccination von den Blattern befallen worden sind, werden ersucht, dem Unterzeichneten, welcher statistisches Material sammelt, hierauf Bezug habende Mittheilungen gefälligst zukommen zu lassen.

Dr. med. Meyner,

approbirter Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,
Naturheilanstalt Albertsbad bei Chemnitz.

Mit Rücksicht auf verschiedene Anfragen der letzten Tage gestatte ich mir zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, daß ich jedes Quantum Bier aus der Leipziger Bierbrauerei Klebeck & Co. in Reudnitz an Private abgebe und die leeren Fässer abhole. Ebenso versende die genannte Brauerei jedes Quantum Bier und man darf nur eine Postkarte an dieselbe senden und das bestellte Quantum wird sofort geliefert.

Leipzig, den 13. Juli 1876.

Schachtungsvoll

Herrmann Hönnicke,

Bayerische Straße Nr. 10.

Bekanntmachung.

Vielen an mich gerichteten Fragen zu begegnen, theile ich hierdurch mit, daß das in meinem Verlage erscheinende:

Leipziger Theater- u. Intelligenzblatt

nach wie vor täglich vor dem Theatergebäude mit dem zuverlässigsten Theaterzettel verkauft wird und daselbst schon die neueste, für den nächsten Tag erscheinende Nummer zu haben ist.

Das Leipziger Theater- und Intelligenzblatt, welches sich durch die Unterstützung des geehrten Publicums in allen Theaterkreisen hier und auswärts, sowie in den angesehensten Familien stark eingebürgert hat, wird mittelst seiner tüchtigen Mitarbeiter fortfahren, das Schnellste auf dem Welttheater zu bieten, allen Begehren ein warmes Auge zu schenken, und besonders vollständig gerechte und unparteiische Besprechungen der Schauspiel- und Opernaufführungen unseres Stadttheaters zu bringen. Indem ich für das meinem Unternehmen bisher stets entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich freundlichst mir dasselbe zu wahren, und mein Blatt vor dem Theatergebäude immer recht zahlreich kaufen zu wollen.

Ganz ergebentlich
Bernhard Freyer.

NB. Gleichzeitig bemerke, daß Operntexte stets billigt auf meinem Bureau: Neumarkt Nr. 39, zu haben sind.

(R. B. 517.)

bekommt man billigst in
grosser Auswahl die besten
in der Meubles-Fabrik von

Wo?

F. Hennicke,

Reichsstrasse No. 39, I.

Meubles.

Das 3. mitteldutsche Bundesschiessen

zu Altenburg in Sachsen wird in der Zeit vom 6. bis 10. August 1876 abgehalten. Inhaber von Schaubuden haben sich wegen Anweisung des erforderlichen Platzes an den Vorsitzenden des Ordnungscomités, Herrn **A. F. Wild** hier, rechtzeitig zu melden.

Altenburg, den 9. Mai 1876.

Das Centralcomité.

Medicinische Gesellschaft.

Sitzung Dienstag den 25. Juli.

Vortragender: Herr Dr. **Flechnig**: Ueber die Beziehungen zwischen Bau und Erkrankungsformen des menschlichen Rückenmarkes.

Hilaritas. Heute kein Stiftungsfest. Dasselbe findet Sonntag den 30. Juli d. J. statt. D. V.

Deutscher Brauerbund.

In den Tagen vom 30. Juli bis 3. August e. wird in Frankfurt a. M. der

III. Deutsche Brauertag

stattfinden. Die mit demselben verbundene Special-Ausstellung wird so umfangreich mit allen Arten Maschinen, Apparaten und Geräthen, theilweise von ganz neuen Systemen und Constructionen besetzt, daß wir nicht verfehlen, nicht nur unsere Fachgenossen, sondern auch Techniker und Alle, für welche der Maschinen-Bau ein wissenschaftliches oder praktisches Interesse hat, auf dieselbe aufmerksam zu machen.

In den im Saalbau stattfindenden Sitzungen werden über wichtige Fragen der Bierbrauerei Vorträge gehalten und haben sich dazu neben tüchtigen Fachmännern bewährte Autoritäten der Wissenschaft bereit erklärt.

Indem wir uns auf das in den Fachblättern bekannt gegebene Programm berufen, laden wir hierdurch alle Collegen und Interessenten freundlichst zum Besuch des Brauertags ein und bemerken, daß Theilnehmer-Karten bis zum 29. e. bei dem Unterzeichneten oder von diesem Tag ab in dem im

Hôtel Frankfurter Hof

befindlichen Bureau des gefertigten Comités gegen Entrichtung von Dreissig Mark in Empfang zu nehmen sind.

Frankfurt a. M., 10. Juli 1876.

Das Central-Comité.

F. Henrich.

Ges.-Verein Bruderbund.

Sonntag, den 23. Juli d. J., III. Stiftungsfest, verbunden mit Sommer-Vergnügen und Ball im Gasthof zu Lindenthal. Abmarsch mit Musik präcis 3 Uhr vom Wilhelmshöfchen in Gohlis, von 4 Uhr an Concert und Div. Belustigungen. 6 Uhr Ball. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. D. V.

Sonntag, den 30. Juli findet in Knauthain, im „Gasthof an der Mühle“ ein Volksfest

statt, bestehend in Concert, Gesang, Festrrede von Hrn. W. Liebknecht, Ball und verschiedenen Belustigungen. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Programme sind im Local des Arbeiterbildungsvereins Ritterstraße 43, II., sowie in der Genossenschaftsdruckerei Körberstr. 12, 2 Tr. zu haben. Zu einem zahlreichen Besuche ladet freundlich ein das Comité.

Curth'sche Riege.

Sonntag den 23. Juli Sommerfest in Mölkau. Abmarsch punct 2 Uhr „Goldene Zige“. — Gäste sind willkommen.

Militair-Verein Kameradschaft für Leipzig und Umgegend.

Montag am 31. Juli a. e. halten wir unser Sommervergnügen, bestehend aus Concert, Preisfeiern, Damenlotterie, Kinderspiele und darauffolgendem Ball in den Räumen des Tivoli ab, wozu wir die Mitglieder u. deren Gäste zu einer recht zahlreichen Theilnehmung einladen. Anfang 3 Uhr.

Vereinszeichen sind anzulegen.

Das Festeomitée.

Militair-Verein „Jäger und Schützen“.

Sonntag den 23. Juli a. e. findet unser diesjähriges Sommerfest in den Räumen der „Goldnen Krone“ zu Connewitz statt. Anfang 3 Uhr. Concert vom Trompeterchor des Carabinier-Regiments, unter Leitung seines Stabstrompeters Herrn Nitzsche. Preisfeiern für Herren, Lotterie ohne Rieten für Damen, Kinderspiele mit Gratisbräunen. — Von 8 Uhr an Ball. — Alle Freunde und Gönner unseres Vereins sind hierzu kameradschaftlich eingeladen. Das Fest-Comité.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Sonntag den 23. ds. Nachmittags findet in den Räumen des neuen Schützenhauses unser diesjähriges Sommervergnügen statt.

Von 3 Uhr an Concert, während dessen verschiedene Belustigungen für Erwachsene und Kinder, nächstem Büchsen-Vogelschießen u., von 7 Uhr an Ball.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden zu recht zahlreicher Theilnehmung hierdurch eingeladen. Vereinszeichen sind anzulegen. D. V.

Begräbniss-Verein der Zimmergesellen Leipzigs.

Generalversammlung Sonntag den 23. Juli 1876 Nachmittags 3 Uhr Peterstraße Nr. 15 im Goldenen Arm. Nichterscheinende Mitglieder 25 \mathcal{L} Strafe. D. V.

General-Versammlung der Zimmergesellen-Krankencasse zu Leipzig

Mittwoch den 26. Juli 1876 Abends 8 Uhr im Thüringer Bahnhof. Tagesordnung: 1) Halb-jährliche Abrechnung. 2) Neuwahl des Vorstandes und drei Anträge. Der Vorstand.

General-Versammlung

der Maurergehülfsen-Kranken- und Begräbnisscasse für Leipzig u. Umgegend findet Sonntag den 6. August a. e. Nachmittags 3 Uhr in Herrn Jabin's Restauration, Turnerstraße 3, statt. Tagesordnung: Vortrag des Rechnungsberichtes und Justification desselben. Neuwahl der Aufsicht- und Vorstandsmitglieder. Carl Jahn.

Krankencasse der Cigarrenarbeiter u. Sortirer zu Leipzig.

Die Generalversammlung findet Sonntag, den 30. Juli a. e. Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr im Restaurant Bellevue, früher Leipziger Saal, statt.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht. 2) Neuwahl. 3a) Gratification des Vorsitzenden betreffend. 3b) Gratification des Collectanten für Anlegung und Führung der Kranken-Statistik. 4) Abänderung der §§. 3, 12, 13, 14, 22, 24, Ergänzung der §§. 30, 47. 5) Antrag des Ausschusses: Abänderung von §. 7 betreffend. 6) Verschiedenes.

Zu der bevorstehenden wichtigen Tagesordnung bittet um zahlreichen Besuch.

Herrmann Decher, Vorsitzender.

NB. Jahresberichte sind beim Collectant H. Börner, Pügowstr. 10, sowie in der Versammlung zu haben.

Krankencasse für Reudnitz und Umgegend.

Die halb-jährige Generalversammlung findet statt: Sonntag, den 30. Juli d. J. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale zu den „Drei Aulen, Reudnitz“. Tagesordnung: 1) Halb-jährlicher Rechenschaftsbericht. 2) Wahl der nach § 30 auszuscheidenden Ausschussmitglieder, welche wieder wählbar sind. 3) Bericht über Gang und Verlauf der Verhandlungen zur Erzielung des neu eingeführten Grundgesetzes. 4) Sonstiges. — Um zahlreichen Besuch bittet C. Weisenborn, f. d. Gesamtvereins.

Erklärung.

Der Leipziger Gärtner-Verein hält sich für verpflichtet, bekannt zu geben, daß derselbe der diesjährigen Ausstellung im Pfaffendorfer Hof fern steht. — Leipzig, im Juli 1876. Das Directorium.

Sollte dem jung. Mädchen m. dunkl. Augen, welches am 20. ds. Nchm. geg. 5 Uhr Peterstr. und Markt-Öke von Herrn beobachtet wurde, eine Annäherung erwünscht sein, so wird sie höflichst, d. Ort ein rendez-vous unt. Adlo. postlagernd bestimm. zu woll.

Dem allberehnten Kunden **Zaul Schiller** gratulire zum heutigen Geburtstag, daß er recht in die Rechte geht. Eine durstige Kunden-Seele.

Schreiber, Dein Parzellest ist heute, Du denkst, das wissen nicht die Leute? Ich thue Dir hier gratuliren und hoff, Du wirst Dich revanchiren.

Nu, wer is es. **Bist merke: Die Christenblüthe** reien auf der Balkanhalbinsel durch die Türken dauern zur Ehre des europäischen Souverainetäts-Principis ungeschmälert fort.

Die Gefahr liegt nahe, daß aus dem Indifferentismus der europäischen Großmächte zu dem Kampfen und Abschlagen in der Türkei ein allgemeiner europäischer Brand entzucht.

Dr. 7. Ihr postl. Br. ist in andere Hände gekommen, und nun jürnen Sie, so lange Sie wollen, mich soll es nicht mehr berühren.

Man wolle nicht übersehen täglich das Leipziger Theater- und Intelligenzblatt zu lesen.

Ziehe heutige Nummer des Leipziger Theater- und Intelligenzblattes. **Kauf Mügen** Weidenbörner, Markt Nr. 13.

Allen Müttern können die in der Droguenhandlung Nicolaisstraße 52 zu 1 und 1 1/2 zu habenden Dr. Gerbig's Zahnhalbdüchden und Zahnhalbketten als anerkannt vorzüglich wirksam zur Erleichterung des Zahnens bei den Kindern bestens empfohlen werden.

Wo erhält man neue Möbel a. 1. Hand? Bei Meiszahl, Lehm Garten, Nähe Canalstr. Reichh. Lager, Sopha, Matratz. Sonntag geöffnet.

Die Ernte-Berichte lauten jetzt aller Orts erntlich und günstig und die früher gehegten Besorgungen, daß nach den vorausgegangenen Naturereignissen die Ernte beschädigt und dem zufolge nur eine geringe Ernte zu erwarten sei, haben sich nicht bestätigt.

Wo kauft man Saarpöffe billig und schön? Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Die Ernte-Berichte lauten jetzt aller Orts erntlich und günstig und die früher gehegten Besorgungen, daß nach den vorausgegangenen Naturereignissen die Ernte beschädigt und dem zufolge nur eine geringe Ernte zu erwarten sei, haben sich nicht bestätigt.

Wo kauft man Saarpöffe billig und schön? Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Das Heerwesen der kriegsführenden Staaten auf der Balkanhalbinsel. II. Das Heerwesen von Serbien.

Serbien's Behrverfassung ruht auf dem Organisationsstatut vom Jahre 1862, welches der Armee den Stempel eines Volkheeres ausdrückt und die Volkstraft aufs Aeußerste anspannt.

Warzen, Säneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die räuhlichst bekannten Acetidux durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt.

Wetterbeobachtung, den 22. Juli, 3 Uhr Nachmittags. Wind: Südost, sehr schwach.

Wollen vorhanden in der 2. und 3. Schicht, Strömungen verschieden u. sehr schwach.

Mittwoch, 26. Juli Gesellschaftsabend im neuen Schützenhause.

Heute Partie nach Borsdorf. Abfahrt 2 Uhr 40 Min. Leipzig-Dresdener Bahn.

Flottenfest 1876. Heute Sonntag den 23. Juli nach Connewitz (Ostsch.). Abfahrt punct 3 Uhr von der Insel Buen-Retiro (Flossplatz).

Herzlichen Dank Allen für die vielen Beweise der Freundschaft, welche uns an unsern silbernen Hochzeitstage so überaus reich von allen Seiten zu Theil wurden.

Herzlichen Dank Allen für die vielen Beweise der Freundschaft, welche uns an unsern silbernen Hochzeitstage so überaus reich von allen Seiten zu Theil wurden.

Meine Verlobung mit Fräulein Dorothea Müller, einzigen Tochter des Herrn Jacob Müller in Ostrowo, beehre ich mich hiermit Freunden und Bekannten anzuzeigen.

Abend Nachts 1/2 12 Uhr nahm der Herr unser geliebtes Ehebündel Waltherr, 7 Monate 10 Tage alt, wieder zu sich.

Abend Nachts 1/2 12 Uhr nahm der Herr unser geliebtes Ehebündel Waltherr, 7 Monate 10 Tage alt, wieder zu sich.

Abend Nachts 1/2 12 Uhr nahm der Herr unser geliebtes Ehebündel Waltherr, 7 Monate 10 Tage alt, wieder zu sich.

Abend Nachts 1/2 12 Uhr nahm der Herr unser geliebtes Ehebündel Waltherr, 7 Monate 10 Tage alt, wieder zu sich.

Abend Nachts 1/2 12 Uhr nahm der Herr unser geliebtes Ehebündel Waltherr, 7 Monate 10 Tage alt, wieder zu sich.

Abend Nachts 1/2 12 Uhr nahm der Herr unser geliebtes Ehebündel Waltherr, 7 Monate 10 Tage alt, wieder zu sich.

Abend Nachts 1/2 12 Uhr nahm der Herr unser geliebtes Ehebündel Waltherr, 7 Monate 10 Tage alt, wieder zu sich.

Abend Nachts 1/2 12 Uhr nahm der Herr unser geliebtes Ehebündel Waltherr, 7 Monate 10 Tage alt, wieder zu sich.

Abend Nachts 1/2 12 Uhr nahm der Herr unser geliebtes Ehebündel Waltherr, 7 Monate 10 Tage alt, wieder zu sich.

Abend Nachts 1/2 12 Uhr nahm der Herr unser geliebtes Ehebündel Waltherr, 7 Monate 10 Tage alt, wieder zu sich.

Abend Nachts 1/2 12 Uhr nahm der Herr unser geliebtes Ehebündel Waltherr, 7 Monate 10 Tage alt, wieder zu sich.

Die Vermählung ihrer Tochter Albertine mit dem königlichen Gerichts-Assessor Herrn Dr. Albrecht Rüdell zu Berlin beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Dr. Albrecht Rüdell, Gerichts-Assessor, Albertine Rüdell geb. Behr.

August Darning Sidonie Darning geb. Böbne.

Schnell und unerwartet, starb am 22. Juli Nachts 2 Uhr unser guter Vater, Schwieger-Großvater und Bruder, Herr Bernhard Christian Joachim Walzer.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Am 19. Juli 3 1/2 Uhr früh entschlief sanft und ruhig unsere gute Frau, Mutter und Großmutter, Auguste Vitschke geb. Warong.

Die trauernden Hinterlassenen. Theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch die Traueranzeige, daß unsern geliebten Töchterchen Margaretha im Alter von 5 Jahren gestern an der Diphtheritis verschied.

Die trauernden Hinterlassenen. Heute Vormittag entriß uns nach 2 tägigen Leiden der unerbittliche Tod unsern herzenguten Oskar im Alter von 9 Monaten.

Die trauernden Hinterlassenen. Heute Vormittag entriß uns nach 2 tägigen Leiden der unerbittliche Tod unsern herzenguten Oskar im Alter von 9 Monaten.

Die trauernden Hinterlassenen. Heute Vormittag entriß uns nach 2 tägigen Leiden der unerbittliche Tod unsern herzenguten Oskar im Alter von 9 Monaten.

Die trauernden Hinterlassenen. Heute Vormittag entriß uns nach 2 tägigen Leiden der unerbittliche Tod unsern herzenguten Oskar im Alter von 9 Monaten.

Die trauernden Hinterlassenen. Heute Vormittag entriß uns nach 2 tägigen Leiden der unerbittliche Tod unsern herzenguten Oskar im Alter von 9 Monaten.

Die trauernden Hinterlassenen. Heute Vormittag entriß uns nach 2 tägigen Leiden der unerbittliche Tod unsern herzenguten Oskar im Alter von 9 Monaten.

Die trauernden Hinterlassenen. Heute Vormittag entriß uns nach 2 tägigen Leiden der unerbittliche Tod unsern herzenguten Oskar im Alter von 9 Monaten.

Die trauernden Hinterlassenen. Heute Vormittag entriß uns nach 2 tägigen Leiden der unerbittliche Tod unsern herzenguten Oskar im Alter von 9 Monaten.

Die trauernden Hinterlassenen. Heute Vormittag entriß uns nach 2 tägigen Leiden der unerbittliche Tod unsern herzenguten Oskar im Alter von 9 Monaten.

Die trauernden Hinterlassenen. Heute Vormittag entriß uns nach 2 tägigen Leiden der unerbittliche Tod unsern herzenguten Oskar im Alter von 9 Monaten.

Die trauernden Hinterlassenen. Heute Vormittag entriß uns nach 2 tägigen Leiden der unerbittliche Tod unsern herzenguten Oskar im Alter von 9 Monaten.

Die trauernden Hinterlassenen. Heute Vormittag entriß uns nach 2 tägigen Leiden der unerbittliche Tod unsern herzenguten Oskar im Alter von 9 Monaten.

Die trauernden Hinterlassenen. Heute Vormittag entriß uns nach 2 tägigen Leiden der unerbittliche Tod unsern herzenguten Oskar im Alter von 9 Monaten.

Die trauernden Hinterlassenen. Heute Vormittag entriß uns nach 2 tägigen Leiden der unerbittliche Tod unsern herzenguten Oskar im Alter von 9 Monaten.

Max Kuntzsch Margaretha Kuntzsch geb. Derr.

Christian Carl Friedrich sagen wir innigsten Dank.

Die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag den 21. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 3 aus statt.

Die Mitglieder der Gesellschaft „Plackhölzer“ wollen sich recht zahlreich zur Beerdigung unseres Ehrenpräsidenten Herrn Baltzer einfinden.

Die Beerdigung des Herrn Rehsfeld findet am Sonntag den 23. Juli um 2 Uhr statt, nicht um 4 Uhr, wie irrthümlich schon angezeigt worden ist.

Flusszellenbäder Flossplatz No. 29 Temperat. 16 1/2.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20.

Schwimmanstalt. Am 22. Juli 1876 Temperatur des Wassers 16.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 17.

Fischerbad. Temperatur des Wassers am 22. Juli 1876 16 1/2.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichels Garten) rechts, täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags.

Speiseanstalten I. u. II. Montag: Grüne Erbsen mit Rindfleisch.

validenhäuser, in welchen die erwerbsunfähig gewordenen Leute auf Rechnung des Invalidenfonds vollkommen versorgt und gepflegt werden.

Die Uniform der stehenden Armee besteht aus dunkelblauem Waffenrock mit 2 Reihen gelber oder weißer Knöpfe.

Die Uniform der stehenden Armee besteht aus dunkelblauem Waffenrock mit 2 Reihen gelber oder weißer Knöpfe.

Sammetene Kuffschläge mit rothem Basepoil, schwarzem Federbusch bez. Koffschweif am Käppi, Sappeure tragen weisse Knöpfe, firschartige Kuffschläge und gleichfarbigen Federbusch bez. Koffschweif; der Train endlich hat gelbe Kuffschläge und Knöpfe und seinen Busch am Käppi. Der Generalstab trägt gelbe Knöpfe und weissen Federbusch und die Generalität scharlachrothen Waffensrock mit himmelblauen Kuffschlägen und goldenen Borten und Achsellappen, weisses Beinkleid mit goldenen Borten und einen Hut mit Federbusch nach österreichischem Muster. Sämmtliche Officiere tragen goldene Säbelgehänge, ein Portepée von blauesidenem, rothweiss durchwirktem Bande mit silberner Quaste, eine Feldbinde von roth und blau durchwirktem Silberbunde mit einer silbernen, das Landeswappen zeigenden Platte. Als Compagnie-Uniformen sind sowohl von Officieren als Mannschaf ein brauner Kittel von Wolstoff mit Stehkragen getragen. Die Chargengrade unterscheiden sich durch auf dem Kragen angebrachte Sternchen. Die Kuffschläge der Stabs-officiere sind je nach der Farbe der Knöpfe mit goldenen oder silbernen Borten besetzt.

Die National-Armee ist mit braunem Wolltuche, blaurothem Beinkleid nach türkischem Schnitt, grauem Mantel ohne Achsellappen und grauem Käppi besetzt. Cavallerie und technische Truppen tragen Stiefel, die übrigen Waffen Opanken (ein mit Nieten am Fusse befestigtes Stiefel Leder) und wollene Strümpfe. Die verschiedenen Waffen der Nationalarmee sind kenntlich gemacht durch die Farbe der Tücheln am Kragen des Mittels und durch die Farbe der Knöpfe; die Infanterie hat scharlachrothe Kuffen, gelbe Knöpfe, Artillerie schwarze Kuffen, gelbe Knöpfe, Sappeure firschartige Kuffen, weisse Knöpfe, Sanitätsmannschaften orangegelbe Kuffen, gelbe Knöpfe und Train lichtblaue Kuffen, gelbe Knöpfe. Die Distinctionen der Nationalheer-Chargen sind die der stehenden Armee, desgleichen Officiere-Säbelgehänge und Portepée.

Bewaffnet ist die Infanterie der stehenden Armee und das 1. Aufgebot der Nationalarmee mit dem Feubade (Hinterlader-) Gewehr, das 2. Aufgebot mit dem Grenzgewehr (gleichzeitig Vorder- und Hinterlader); die Cavallerie führt Carabiner, Säbel und Pistole.

An Bildungsanstalten befinden in Serbien die 1850 gegründete Militärademie, der Central-cursus, welcher 1870 ins Leben gerufen wurde — beide in Belgrad — und in jedem Bezirk eine Unterofficierschule. Die ersteren beiden Anstalten entsprechen unseren Cadettenhäusern und Kriegsschulen; in den Unterofficierschulen wird an Sonn- und Feiertagen von Officieren Unterricht erteilt, der sich auf die Unterweisung in den Dienstvorschriften, Handhabung der Waffen, Scheinzeichnen und Sicherheitsdienst beschränkt.

An technischen Etablissementen besitzt Serbien in Kragujevac eine Geschützfabrik, eine Gewehrpatronenfabrik und Blindbüchsenfabrik, einen Hochofen für Kugelhahn und mehrere Zieghäuser. Die Geschützfabrik ist im Stande, per Woche 6 gezogene Röhren zu liefern, welche in derselben Zeit von der Kassirungs-Abtheilung vollkommen ausgerüstet werden können. Der Pulverbedarf wird in ärarischen Fabriken im Lande selbst erzeugt. Als Vasallenstaat der Türkei hat Serbien kein Recht, Orden und Ehrenzeichen zu verleihen. Das Militärbudget erreichte 1875 die Höhe von 10,346,596 Pfastern (100 Pfaster = 20 Mark.) Miles.

Nachtrag.

* Kripzig, 22. Juli. In der nächsten Zeit werden von den liberalen Abgeordneten ihren Wählern über die letzte Landtagsession Bericht erstatten Prof. Biedermann, Fabrikbesitzer Zeuner in Gemmig und Advocat Bläher in Freiber. Auf den Bericht, welchen am Donnerstag der Abg. Benzig seinen Wählern in Meerane erstattet hat, kommen wir in einer der nächsten Nummern zurück.

* Kripzig, 22. Juli. Das „Tred. Journal“ theilt jüngst mit, daß ein Sachverständiger auf Staatskosten ausgesandt worden, um über die Feuerlösch-Einrichtungen im In- und Auslande sich zu informieren und danach Vorschläge wegen Verbesserung des Feuerwesens in Sachen zu machen. Wie wir vernennen, ist mit dieser wichtigen Mission der Professor für Mechanik an der höheren Gewerbeschule zu Chemnitz, Herr Robert Kellerbauer, betraut worden. Derselben stehen außer seinen bedeutenden theoretischen auch umfassende praktische Kenntnisse des Feuerlöschwesens zu Gebote. Seine Reise erstreckt sich zunächst nach Braunschweig, wo die Vörschreibungen sich in sehr gutem Zustande befinden, sodann nach Köln und London.

* Kripzig, 22. Juli. Der Vorstand des hiesigen rühmlichen-Marktbesitzer-Vereins hat für Sonntag, den 30. Juli, für die Mitglieder des Vereins eine Bergnügungs-Excur- sion nach dem Muldenthale projectirt. Er benützt zu diesem Behufe einen Extrazug, welcher früh 5 Uhr 15 Minuten vom hiesigen Bahnhofe der Leipzig-Dresdener Bahn abfährt und 9 Uhr 30 Minuten Mittags in Penzig eintrifft. Die Tour von Penzig nach Rochsburg soll sodann zu Fuß zurückgelegt werden. In Rochsburg ist ein längerer Aufenthalt in Aussicht genommen und von Rochsburg soll ein Ausflug auf den Rochs- licher Berg unternommen werden. Die Rückfahrt geschieht Abends von Rochsburg aus.

* Kripzig, 22. Juli. Bei der heute auf dem Rathhause abgehaltenen Picitation, die Ver- michtung der Abtheilung Nr. 57 der Landfleisch- halle am Plauenischen Plage betreffend, wurde ein Höchstgebot von 650 A. gethan.

— Ababendlich ist gegenwärtig ein nach Lau- fenden zählendes Contingent von Abonnenten und

Besuchern in den Concerten des Schüpbauers vereinigt, um neben der vorzüglichen Unterhal- tungsmusik die unübertrefflichen gymnastischen Pro- ductionen der mexikanischen Künstlergesellschaft Marquez de Souza, Desmondi und Volta an- schauen zu können. Und in Wirklichkeit sind solche Leistungen, mit solcher Bravour, Accurateffe und Eleganz ausgeführt, bisher noch nicht gesehen worden. Dajur zeugt nicht allein der stets stür- mische Applaus, sondern mehr noch der stets wachsende Besuch. — Die Productionen der Mexi- caner erhalten von heute Sonntag Abend ab einen neuen Reiz durch das Auftreten der Akro- batin Signora Stella, welche sowohl in einer Solonummer als dem gespannten Seile arbeitet als sie sich auch an den riesigen Kastenbrücken an dem Riesenapparat, der in solchen Dimen- sionen im Schüpbau noch nicht erbaut war, betheiligen wird.

* Kripzig, 22. Juli. Für die nächste Zeit stehen den Besuchern des Schüpbauers in Göblis infolge vielerlei musikalische Kunst- genüsse bevor, als, wie die Inzerte in diesem Blatte des Näheren ergeben werden, Konfire- Concerte der Musikchöre des 100. und des 107. Infanterie-Regiments veranstaltet und wiederholt, und ebenso zur Zeit der großen Manöver ähnliche Concerte der Musikchöre der Infanterie-Regimenter 100 und 101, deren letztgenanntes unter Leitung des Dir. Treutler gestern Abend wiederum mit großem Erfolge daselbst concertirte, stattfinden werden. Der Aufenthalt in den großen schattigen Gärten der hiesigen Villa bei Göblis, insgesamt über dreitausend Personen fassenden Concertgärten des Schüpbauers ist ein äußerst angenehmer, um so mehr, als das Etablissement erst vor Kurzem einen stattlichen Saalbau erhalten hat und auch in Hinsicht auf die materiellen Genüsse und einen bequemen Aufenthalt allen Ansprüchen genügt.

* Kripzig, 22. Juli. Es ist bekannt, daß vor Jahren die Wartburg im Schrötergässchen zu einem der namentlich auch im Sommer, gern besuchten bürgerlichen Gasthäuser gehört, da der an das Gebäude anstoßende gesäumte, mit großen Schatten spendenden Bäumen besetzte Garten einen behaglichen, vor Staub und Zug geschützten Aufenthalt gewährt. Wir übergehen die Wandlungen welche das Etablissement seitdem erfahren; seit kurzer Zeit ist in diesen Räumen wieder ein rüh- riges Wirth, Herr Carl, thätig, welcher die Räume des Hauses zu Billard-, Gast- und Gesellschaftszimmern und Regelbahn umgewandelt hat und selbstverständlich auch allen Anforderungen an Küche und Keller zu entsprechen redlich bestrebt ist.

* Kripzig, 22. Juli. Obwohl die Criminal- behörden gegenüber solchen Leuten, die auf Stö- rung der öffentlichen Ordnung und auf Kauf- handel geradezu ausgehen, in neuerer Zeit auch zu den Maximalstrafen greifen, so wiederholen sich doch Ausstellungen und Rebheiten immer wieder. Zur Kategorie jener Leute gehört auch der Schuhmacherschmied Friedrich Wellington Ru- dolph, 28 Jahre alt, zuletzt hier in Arbeit und aus Porzitz bei Dürrenberg gebürtig. Rudolph ist bereits wegen Widerstandes gegen die Staats- gewalt, Beamtenebelidigung, Betteln, groben Un- jugs und Führung falschen Namens mit Gefäng- nis und Haft bestraft worden und hat sich durch das Erkenntnis des hiesigen königl. Bezirksamts, welches ihn neuerdings wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, groben Unjugs, ruhestören- den Färsens und Verletzung des Gebots der Straf- androhung wegen Trunkenheit zu fünf Wochen Gefängnis sowie fünf Wochen und einem Tag Haft verurtheilt, beschwert gefühlt und Einspruch eingebracht, allerdings ohne Erfolg, denn das in zweiter Instanz entscheidende königl. Bezirksamts- bestätigte alleenthalben das erste Erkenntnis, indem es die erkannte Strafe in Betracht der Gröblichkeit und längeren Fortsetzung des Unjugs und des Widerstandes sowie der mehrfachen Ver- strafungen Rudolphs wegen gleicher Vergehen bestätigte. Rudolph kam am frühen Morgen des 26. Juni d. J. mit noch drei Anderen in das vom Johannisthale her noch im Johannisthale stehende Schankzelt des Gastwirths H. *, in welchem ein Keller zur Bewahrung derselben sich aufhielt. Rudolph zog ohne Weiteres die Schnapsflasche unter dem Buffettische vor und trank dieselbe mit den Anderen aus. Als der Keller Zahlung verlangte, wurde er in der gemeinen Weise ge- schimpft und schließlich noch mit einem von Ru- dolph erbobenen Tische auf den Kopf geschlagen. Auf den hierdurch entstandenen Tumult und auf das Hüßgekrei des bedrängten Kellers kam ein Schuhmann herbei, welcher in dem Kubeförer denselben Menschen erkannte, der schon in der- selben Nacht wegen Ruhestörung nach der Wache gebracht, von dort aber unter entsprechender Bedeutung entlassen worden war. Rudolph, der sich seiner Festnahme und Fortführung widersekte, nachdem eine Aufforderung des Schuh- manns, dem Keller Schadenersatz zu leisten, erfolglos geblieben war, wurde schließlich doch noch mit Unterstüfung jenes Kellers nach der nächsten Bezirkswache und von da aus durch zwei Schutzleute nach der Hauptwache befördert.

* Kripzig, 22. Juli. Das Schöffengericht ver- urtheilte heute Nachmittag den Cassisten Ernst Emil Heidrich von hier, Clara Marie Ulbrich aus Schönefeld und Friederike Emilie Marie Steinberg von hier wegen schweren und ein- fachen Diebstahls sowie wegen Heblerei und zwar Heidrich zu dreijähriger Zuchthausstrafe, die Ulbrich und die Steinberg zu Gefängnisstrafen in der Dauer von 1 Jahr und von 9 Monaten,

*) Wie lange wird überhaupt der Standst. am Johannisthale im Johannisthale noch geduldet werden? Kripzig bräunt wahrlich nicht Holz zu sein auf diese „Eigentümlichkeit.“

ferner Marie Amalie verehel. Ulbrich aus Dreßden wegen gewerb- und gewohnheitsmäßiger Heblerei zu dreijähriger Zuchthausstrafe und end- lich Louise Mathilde Pauline Hubrig wegen Heblerei zu 2 Jahren Gefängnis.

* Kripzig, 22. Juli. Einen ziemlich bedeuten- den Menschenzusammenlauf gab es gestern Abend in der Rottelstraße. Ein hiesiger Fuhrwerk- besitzer hatte auf dem von ihm geführten, mit Sand beladenen Wagen gefahren und nach seiner Ankunft in der Rottelstraße sich an einen seiner Bekannten gesetzt, um ein Wort mit ihm zu sprechen. In diesem Augenblicke wurde der Fuhrwerkbesitzer von einem Mann, welcher sich ganz unbefugt einmischte und gegen den Fuhrmann in einer Weise auftrat, die Letzteren veranlagte, nummehr gegen Beide mit der Arrestur zu verfahren. Dies gelang aber erst nach Herbeiziehung von Unterstüfung. Von drei Schutzleuten umgeben wanderten nummehr die beiden Arrestanten nach dem Rathhause. Ein von Bremen aus wegen Gelddiebstahls im Betrage von 90 A. flehentlich ver- folgter Friseurlehrling wurde am Sonnabend Morgens polizeilich hier ausgemittelt und ein- weilen in Haft genommen.

— Wunder-Familie. Im Dorfe Wald- kirchen bei Chemnitz lebt eine Wunder-Familie, welche wegen ihrer abnormen körperlichen Anlagen viel beachtet und bestaunt wird. Es ist dies die Familie des Gutsbesizers Franke. Herr und Frau Franke sind zwar von starker, doch normaler Constitution, aber wahre Wundermenschen sind deren vier Kinder. Der 15-jährige älteste Sohn wiegt 304 Pfund, der 14 Jahre alte zweite Sohn hat bereits ein Gewicht von 206 Pfund und gilt hinsichtlich der Körperkraft als der Stärkste im Dorfe, der dritte Sohn, 8 Jahre alt, hat auch schon eine Leibeslast von 110 Pfund zu tragen und hat das Aussehen eines 15-jährigen Burken. Doch das wunderlichste Gebild einer freigebigen Natur ist die 12-jährige Tochter; sie hat die Größe eines vollständig erwachsenen normalen Weibes, ist auch wie ein solches entwickelt und wiegt die statt- liche Zahl von 225 Pfund. Eltern und Kinder wünschen von ganzem Herzen, die Natur möge ihre erstaunliche Freigebigkeit bald einschränken; auch haben die Eltern allen Verlockungen von Unternehmen widerstanden, welche durch Schau- stellung diese Seltenheit ausbeuten wollten.

— Das Erdbeben vom 17. April in Mexiko. Man schreibt aus Prag: „Die letzte Erderschütterung, die in Wien besonders stark gefühlt wurde, giebt dem hiesigen Organ des Cardinal Schwarzenberg — unglücklich im neunzehnten Jahrhundert, aber unglücklich — An- laß, diese Erscheinung zu einer Capucine gegen die Türken und Alle, die nicht für deren Vermin- derung mit Haut und Haar stimmen, zu benutzen. „Nicht umsonst empört sich die Erde,“ schreibt wörtlich der Czsch, „nicht umsonst erzittert sie unter den Füßen der Wiener jüdischen Verräther, die auf die Erhaltung der Herrschaft des Halb- mondes spekuliren. Es ist, als spräche im unter- irdischen Aufbruch die Stimme Gottes, dem mis- fällig vor dem Angesichte des Herrn sind Die- jenigen, die sich in reisende Thiere verwandelt haben, und noch missfälliger jene, die diesem Be- züh die Wege zu den Wohnungen seines schlafenden Volkes bahnen und juchzen, wenn dieses seine Leute wird. Es scheint, als lebten wir in den Zeiten, in denen Noah den Untergang der Welt erblide, und als halte nur der Regenbogen des Friedens den Herrn ab, daß er seinen Joch ob dieser menschen-lichen Verworfenheit noch länger sandzieht.“ Daß die Erde auch unter dem Palast des Cardinal Schwarzenberg erzitterte und die heiligen Demherren vor Schrecken auf die Kasse hinstürzten, stört den Czsch nicht im Geringsten in seiner Argumentation.

— In dem Dorfe Albeuve im Canton Frei- burg hat am Donnerstag Nachmittag eine große Feuerbrunst gewüthet, durch welche in einer Stunde über 100 Gebäude in Asche gelegt worden sind. Die Bewohner sind obdachlos. Zwei Personen sind in dem Brande erstickt.

— Localität. Bisher war man immer der Ansicht, die loyalste aller Antworten sei die eines Häftlings gewesen, welcher von Ludwig XIV. ge- fragt wurde, wie viel Uhr es sei, und zur Ant- wort gab: „Welche Stunde Em. Majestät be- liebt!“ — inbeffen scheint es, als ob unter Na- poleon III. in dieser Hinsicht noch weit Stärkeres geübt worden wäre. Zum Beweise dessen erzählt der Pariser „Charivari“ Folgendes: Napoleon III. glaubte einst, Jemanden, der ihm bei einer festlichen Gelegenheit besonders ehrerbietig genährt war, wieder zu erkennen, und er fragte: „Sind Sie nicht Herr X. . .?“ — „Ja, Ja, mein Herr!“ lautete die Erwiderung, „mein Name ist X. . .“ — „Sie sind Tuchfabrikant in Elbcup?“ — „Ja, Sir, ich fabricire Seide in Lyon.“ — „Und Sie haben mir eine interessante Denkschrift über die Seidenfabrikation in der Lombardie übergeben?“ — „In der That, über die chinesische Seide, so ist es.“ — „Ich decorirte Sie auf der Ausstellung von 1855?“ — „Wie Em. Majestät sagen, auf der großen Weltausstellung von 1867.“ — „Und ich — Sie — hm — nun . . .“ Der Kaiser ging verstimm weiter. Herr X. . . aber wendete sich zu seinem Nachbar und sagte voller Freude: „Es ist ganz außerordentlich, der Kaiser weiß doch Alles!“

— Ein schwimmendes Kinderhospital. Bekanntlich hatte schon Professor Birchow in seinem berühmten Generalbericht über die Canali- sation von Berlin hervorgehoben, daß die Ver- hältnisse bei uns in Bezug auf die allgemeine Sterblichkeit, besonders aber bezüglich die der Kinder, in den großen Emporien der Vereinigten

Staat ihre Analogie fänden. Vor Allem die Kindersterblichkeit in New-York hat seit längerer Zeit die Aufmerksamkeit, sowie die lebhafteste Sorge daselbst hervorgerufen. Die Amerikaner sind nun keineswegs den idealen Zwecken so froh, als man sich das in Deutschland bin und wieder etwas pharisäisch einzubilden scheint. Der wahrhaft herodianische Kindersterblichkeit Einhalt zu thun, sind sie auf ein sehr ingenieffes Mittel ge- kommen, um vor Allem einen däuigen Wechsel frischer Luft zu gewähren. Im Jahre 1873 wurde von einem älteren Verein (St. Johns Guild) der Versuch gemacht, einen Fonds u. z. sammeln zur Unterstüfung armer kranker Kinder (The Destitute Sick Childrens Relief Fund.) Mit diesem Gelde wurde auch eine Barke und ein Schleppdampfschiff gemietet, dieses reichlich mit vordener Nahrung versehen und mit einer reellen Kabine von Kindern und deren Müttern zweimal eine Fahrt in die See gemacht. Die Fahrten wurden so populär, und es kam so viel Geld zusammen, daß im letzten Jahre 18 Aus- flüge zu Wasser gemacht wurden in der Nähe von New-York. An diesen nahmen 15,202 Kinder und deren Mütter Theil, und 5193 Dollars wurden dafür verausgabt. Jüngst wurde der Kumpf eines Dampfschiffes angekauft und zu einer Barke umgestaltet von 210' Länge und 30' Breite mit einem Ober- und Unterdeck. Ersteres ist an den Seiten und oben bedeckt, so daß die Kinder gegen Sonne und Unwetter geschützt sind. Die Barke ist mit allem Comfort ausst. versehen. Auch ist ein Arzt an Bord. Sie wird durch ein Bugtriebsdampfgeschiff gezogen, macht jeden Montag, Mittwoch und Sonnabend einen Ausflug und nimmt an verschiedenen Theilen der Stadt gewöhnlich 9 — 1500 Kinder und Mütter auf. An Bord wird Frühstück und Mit- tagsessen verabfolgt und dazu 600 Pfd. Rindfleisch, 80 Gallonen Suppe, 350 Brode, 350 Quart Milch u. verbruucht. Die Gesamtkosten der Barke betragen 20,000 Dollars und die Ausgaben für jede Fahrt circa 2000 Dollar. In jeder Art in New-York hat Freizeiten zugeführt so- kommen, die er nach Gutdünken verteilen kann. Diese Excursionen erstrecken sich nicht weiter als vier deutsche Meilen weit von der Stadt und haben nur den Zweck, den Witrreisenden gute reine Luft zu verschaffen. Die Kinder, die diese Fahrten mitmachen, sind selbstverständlich aus den unteren Classen der Gesellschaft; viele leiden an Abzehrung, viele an Diarrhoe und viele sind auch krank.

— „Kriegs-Regimenter, welche der Khedive seinem Suezkanal, dem Sultan, zu Hilfe schick, nicht kampffähiger sind als diejenigen, welche aus Abyssinien zurückkehrten, dürften sie sich ihren Kameraden gefährlicher als den Serben erweisen. In einem in London eingegangenen Privatbrief aus Suez vom 3. v. M. wird das Verhalten der ägyptischen Truppen aus Grund des Zeug- nisses einiger amerikanischer Stabs-officiere einer sehr strengen Kritik unterzogen. Keine Arme, heißt es, erlit jemals eine solch schmachvolle Nieder- lage wie die Ägypter in Abyssinien. Die Officiere waren schlimmer als die Gemeinen, und stets vorman, wenn es galt, einen Rückzug anzutreten. Die Abyssinier, von denen Einige bloß mit Pfler bewaffnet waren, griffen die ägyptischen Artilleristen in der entschloffenen Weise an. Raubju- sümliche moderne Kanonen und Mitrailleurten der Ägypter sind in die Hände der Abyssinier gefallen. Die Truppen, die in Suez ankamen, sind in Lumpen und haben seit Jahr und Tag keinen Sold mehr empfangen. Der Khedive soll sehr erbittert über das Betragen seiner Truppen sein, und auf seinen Befehl wurden jüngst in Boulac unweit Cairo 15 höhere Officiere wegen Freizheit vor dem Feinde kriegsdrehtlich erschossen.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Ham- burg betrug die Temperatur am 22. Juli um 7—8 Uhr Morgens:

Ort	Baron. a. OG. u. d. Meeresspieg. in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius-Graden
Thauron (Schottl.)	761.2	—	still, Regen ¹⁾	+13.9
Valentia (Irland)	762.2	NNW	leicht, wolkig ²⁾	+15.6
Yarmouth	764.8	SO	leicht, klar ³⁾	+17.2
St. Mathien . . .	762.3	OSO	leicht, hlb. bed. ⁴⁾	+22.0
Paris	764.2	O	still, klar	+22.8
Heider	765.6	NO	still, hlb. bed.	+17.2
Kopenhagen . . .	764.1	W	leicht, heiter	+17.1
Christiansund . .	763.1	SW	still, bedeckt ⁵⁾	+11.7
Haparanda	763.8	NW	mäßig, klar	+15.5
Stockholm	762.8	NNO	leicht, klar	+17.7
Petersburg	755.8	WNW	still, bedeckt	+16.7
Moskau	—	—	—	—
Wien	764.5	NW	schw., wolkig	+15.2
Menzel	762.0	N	schwach, heit. ⁶⁾	+21.3
Neufahrwasser . .	763.7	WNW	still, wolkig ⁷⁾	+20.9
Swinemünde . . .	765.5	NW	leicht, heiter ⁸⁾	+18.9
Hamburg	766.6	NW	leicht, bed.	+14.7
Sylt	765.3	NNW	leicht, wolkig	+14.3
Orefoid	766.2	SO	leicht, klar ⁹⁾	+15.0
Kassel	767.4	OSO	schwach, klar ¹⁰⁾	+9.8
Karlshöhe	—	—	—	—
Berlin	766.6	SW	leicht, heiter	+17.5
Leipzig	767.6	SSW	still, hlb. bed.	+13.1
Breslau	766.8	WNW	schwach, bed. ¹¹⁾	+12.9

1) See sehr ruhig. 2) See ruhig. 3) See sehr ruhig, starker Thau. 4) See ruhig. 5) Seeung leicht. 6) See ruhig, Nacht Thau. 7) Starker Thau. 8) See ruhig. 9) Thau. 10) Horizont neblig. 11) Gestern Regen.

Uebersicht der Witterung.

Das barometrische Maximum liegt heute über dem Innern Deutschlands, von heiterem, ruhigem Wetter begleitet. Westlich davon fällt das Barometer, stätlich steigt es fortwährend. Mit Ausnahme des frischen Westwindes im Skagerrak sind die Winde überall schwach. Die Temperatur ist wenig verändert.

N^o
Bergan
stebent
(Aule u
lchere
Kastige
Die Dir
ste hie
mit groß
erstre
von wo
steht un
Hier n
vergleic
in Rind
stenden
gal, wo
schaar
Zeit von
großen
mit freier
aufgefäll
zu Bahu
sahmen
arbeit de
Gern J
sander

* Krip
gemelde
enigen
den Bet
9. Juni

Allobe
Fücher
Borfen
Baum
Drogu
Pelze
Nenck
Hegen
Epifen
Waschi
Nuffi
Spiele
Wollen
Berchi

— Ha
vergeffe
zu-ner
es Font
ar Spri
die weil
er d
zugefeil
gelegen
Berufung
thnung
Biderfr
unge im
er Sprei
er Kam
eine Auf
steine u
ist und
dem J
die de
sollen, f
weller
u. Entlo
daß d
nellen
er Dres
hoch de
schlossen

er der
sindet
hinn
ahin geb
Chern
Sre im
Steinle
Ber a 0
Schie
—
ductiv
ben.
Um Sch
nd die
anden
s
nung f
am 1
ningen
über
ist
des be
sindoor
alte dar
sichtig
der Hof
alle aber
er sefor
nd hatt
slnauf
Mia. G
Wia. G
Reer

(Eingefandt.)

Vergangenen Freitag früh 1 Uhr lehrte eine... (Eingefandt.)

holung solcher Leuten fernerhin nicht abschrecken zu lassen.

Telegraphische Depeschen.

Rom, 22. Juli. Die „Gazzetta“ meldet, ernannte... (Telegraphische Depeschen.)

Paris, 21. Juli. Der Senat hat heute den... (Telegraphische Depeschen.)

London, 21. Juli. Sitzung des Unterhauses... (Telegraphische Depeschen.)

London, 22. Juli. Die Depesche Lord Verbo... (Telegraphische Depeschen.)

einer Erfüllung der Anleihe-Verpflichtungen zu thun... (Telegraphische Depeschen.)

London, 22. Juli. Die Depesche Lord Verbo... (Telegraphische Depeschen.)

lönne. Die besten Heilmittel würden solche sein... (Telegraphische Depeschen.)

Konstantinopel, 22. Juli. (Officiell.) Am... (Telegraphische Depeschen.)

Konstantinopel, 22. Juli. Einer officiellen... (Telegraphische Depeschen.)

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

* Krippig, 22. Juli. Werth und Art der an... (Verschiedenes.)

Table with 2 columns: Item name (Alkohol, Bücher, etc.) and Gold-Dollar value.

Eine gestern durch Bismarck Sachverständige... (Verschiedenes.)

* Chemnitz, 21. Juli. Bei der Güterexpedition... (Verschiedenes.)

— Arbeitermarkt. Wie der „Arbeitgeber“... (Verschiedenes.)

— In seiner letzten Sitzung beschloß das... (Verschiedenes.)

— In dem Gange der Verhandlungen vor... (Verschiedenes.)

— In dem Gange der Verhandlungen vor... (Verschiedenes.)

— In dem Gange der Verhandlungen vor... (Verschiedenes.)

Schuld von 600,000 A aufzunehmen. Die thü... (Verschiedenes.)

Wien, 21. Juli. Die „Neue freie Presse“... (Verschiedenes.)

— Der vierte internationale Getreide-... (Verschiedenes.)

— Theißbahn. Endlich beginnt die ungarische... (Verschiedenes.)

* Nürnberg, 19. Juli. In Folge einer Dam... (Verschiedenes.)

* London, 21. Juli. Morgen bleibt die Börse... (Verschiedenes.)

Entscheidungen deutscher Gerichtshöfe... (Verschiedenes.)

1) Erhebt der Käufer wegen verpöbeter Erfüllung... (Verschiedenes.)

des Käufers mit der Erfüllung, wie sie ihm geboten... (Verschiedenes.)

2) Im Falle des Vorhandenseins der Voraussetzungen... (Verschiedenes.)

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen betreffend. Eingetragen: Firma E. W. Großmann in Dresden... (Handelsgerichtssachen.)

Concurs-Gründungen.

Ger. Amt Jüdisch: In dem Vermögen 1) des... (Concurs-Gründungen.)

Wien 2. Juli. ... 3,10 pro 50 Kilogramm. ... 8,50 pro 50 Kilogramm. ... 11,00 pro 50 Kilogramm.

Wien 2. Juli. ... 18. Juli. ... 18. Juli. ... 18. Juli. ... 18. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 22. Juli. ... 22. Juli. ... 22. Juli. ... 22. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Petersburg, 21. Juli. Productenmarkt. ... loco 53,00. ... loco 11,00. ... loco 40,50.

Productenmarkt. * Berlin, 21. Juli. ... loco 190-230. ... loco 143-175.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Markt-Preise vom 22. Juli 1876. Table with 3 columns: Item, Price, Unit. Includes items like Kartoffeln, Getreide, etc.

Dresden, 21. Juli. Eisenbahn-Aktien. Table with 2 columns: Company Name, Price. Includes items like Berlin-Dresden, Leipzig-Dresden.

Bank- u. Credit-Aktien. Table with 2 columns: Bank Name, Price. Includes items like Dresdener Bank, Leipziger Bank.

Eisenbahn-Prioritäten. Table with 2 columns: Railway Name, Price. Includes items like Chemnitz-Konstanz, Leipzig-Dresden.

Rohlen-Aktien. Table with 2 columns: Company Name, Price. Includes items like Händlener Steinholzenbauverein, Posthappel Kohlenbau.

Telegraphischer Coursbericht. Table with 2 columns: Location, Price. Includes items like Berlin, London, New York.

Wien 2. Juli. Eisenbahn-Aktien. Table with 2 columns: Company Name, Price. Includes items like Kuffler-Lep. junge, Berlin-Anhalter.

Wien 2. Juli. Industrielle Aktien. Table with 2 columns: Company Name, Price. Includes items like Bonifacius, Centrum.

Wien 2. Juli. Wechsel. Table with 2 columns: Location, Price. Includes items like Amsterdam, Belg. Bank.

Wien 2. Juli. Wechsel. Table with 2 columns: Location, Price. Includes items like London, Paris.

Frankfurt a. M., 22. Juli. Eisenbahn-Aktien. Table with 2 columns: Company Name, Price. Includes items like Londoner Wechsel, Dresdener Wechsel.

Wien 2. Juli. Eisenbahn-Aktien. Table with 2 columns: Company Name, Price. Includes items like Berlin-Dresden, Leipzig-Dresden.

Wien 2. Juli. Eisenbahn-Aktien. Table with 2 columns: Company Name, Price. Includes items like Berlin-Dresden, Leipzig-Dresden.

Wien 2. Juli. Eisenbahn-Aktien. Table with 2 columns: Company Name, Price. Includes items like Berlin-Dresden, Leipzig-Dresden.

Wien 2. Juli. Eisenbahn-Aktien. Table with 2 columns: Company Name, Price. Includes items like Berlin-Dresden, Leipzig-Dresden.

Wien 2. Juli. Eisenbahn-Aktien. Table with 2 columns: Company Name, Price. Includes items like Berlin-Dresden, Leipzig-Dresden.

Wien 2. Juli. Eisenbahn-Aktien. Table with 2 columns: Company Name, Price. Includes items like Berlin-Dresden, Leipzig-Dresden.

Wien 2. Juli. Eisenbahn-Aktien. Table with 2 columns: Company Name, Price. Includes items like Berlin-Dresden, Leipzig-Dresden.

Wien 2. Juli. Eisenbahn-Aktien. Table with 2 columns: Company Name, Price. Includes items like Berlin-Dresden, Leipzig-Dresden.

Wien 2. Juli. Eisenbahn-Aktien. Table with 2 columns: Company Name, Price. Includes items like Berlin-Dresden, Leipzig-Dresden.

Wien 2. Juli. ... 18. Juli. ... 18. Juli. ... 18. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Wien 2. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli. ... 21. Juli.

Leipziger Börsen-Course am 22. Juli 1876.

Main table containing financial data, including columns for 'Wechsel', 'Eisenbahn-Act.', 'Bank-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', and 'Industrie-Act., Prioritäten'. It lists various stocks and bonds with their respective prices and exchange rates.

Vertical text on the right margin, including 'Erfrucht', 'No 20', and 'Tages...'.